

TTC GW Bad Hamm von 1957 e.V.

www.ttcgwbadhamm.de

2. Bundesliga 2017 / 2018



Wir ziehen richtig durch !



Die Gastronomie in den Zentralhallen

Feste, Feiern!



**Für jeden Anlass
der passende Rahmen
... für 20, 200 oder 2000 Gäste**

**Wir beraten Sie gerne:
Tel. 02381 / 3777-20
info@zentralhallen.de
www.zentralhallen.de**



www.facebook.com/zentralhallen



Grußwort



Liebe Grünweiße, liebe Sponsoren und Freunde unseres Klubs,

nach dem Aufstieg in die 2.Bundesliga, den unser Topteam am letzten Spieltag der abgelaufenen Saison perfekt machte, zählt unsere Erste nun zu den besten 20 Mannschaften in Deutschland. In einer fast ausschließlich professionellen Liga werden wir im kommenden Jahr versuchen, mit unseren bescheidenen Mitteln die Klasse zu halten und den Zuschauern noch hochklassigeren Tischtennisport zu bieten als es in Liga 3 eh schon der Fall war. Mit einer Mischung aus einerseits routinierten ehemaligen und andererseits aufstrebenden vielleicht zukünftigen internationalen und nationalen Spielern glauben wir, dass es gelingen kann, in der starken Liga mitzuhalten. Das Abenteuer 2.Bundesliga kann aber nur gelingen, wenn Sie, liebe Fans, uns noch besser unterstützen als in der Vergangenheit, damit wir besonders in den Heimspielen die zum Klassenerhalt benötigten Zähler erringen. Ich würde mich freuen, wenn unsere treuen Stammbesucher einfach Freunde und Bekannte mitbringen, damit wir auch zahlenmäßig weiter zulegen und so neue Zuschauer mit unserer tollen Sportart begeistern können.

Zahlenmäßig zulegen konnten wir schon bei der Anzahl unserer Herrenmannschaften: Nachdem wir in den letzten Jahren leider einen Abwärtstrend zu verzeichnen hatten, melden wir für die nächste Saison wieder eine siebte Mannschaft zum Spielbetrieb an. Sicher ein Schritt in die richtige Richtung! Dauerhaft kann aber einem Abwärtstrend nur entgegengearbeitet werden, wenn es uns gelingt, in der Nachwuchsarbeit kontinuierlich aktiv zu bleiben und unsere ersten positiven Schritte, die wir im vergangenen Jahr eingeleitet haben, auszubauen.

Einen ganz großen Erfolg feierte Gerrit Engemann nicht in unserem Vereinstrikot, sondern im Dress der deutschen Nationalmannschaft: Im Juli wurde er bei den Jugend-Europameisterschaften in Portugal zusammen mit seinen Nationalmannschaftskollegen Europameister und zeigte sowohl dabei als auch



in den Einzelkonkurrenzen, dass er die unangefochtene Nummer eins im deutschen Tischtennis U18 ist. Herzlichen Glückwunsch dazu! An dieser tollen Leistung kann man ablesen, wie viel gutes, kontinuierliches Training bringt. Gerrit -wahrlich nicht von Verletzungen verschont- konnte vor der EM endlich einmal über einen längeren Zeitraum durchtrainieren, und sofort stimmte die Leistung.

Was auf dieser Hochleistungsebene gilt, zählt aber genauso für all unsere Aktiven in unseren Mannschaften von der Verbandsliga bis zur 3. Kreisklasse: Nur über Training kann man sich verbessern. Also freue ich mich, euch nach der Sommerpause wieder zum regelmäßigen Training in der Friedenschule oder der Hammonense-Sporthalle zu sehen. Es ist einfach schön, wenn die Halle voll ist!

Martin Vatheuer
1. Vorsitzender

Gut geschützte Zähne



Zahnarztpraxis Martin Vatheuer

- ☞ Vorsorge | Prophylaxe für Erwachsene & Kinder
- ☞ Füllungstherapie | konservierende Zahnheilkunde
- ☞ Wurzelkanalbehandlungen | Endodontie
- ☞ Zahnfleischbehandlungen | Parodontologie
- ☞ herausnehmbarer und festsitzender Zahnersatz | Prothetik

Alleestraße 8 | 59065 Hamm

Telefon: 0 23 81 - 43 45 40 | Telefax: 0 23 81 - 43 45 41

e-Mail: zahnarztvatheuer@t-online.de

Tradition verpflichtet

Mit dem TTC GW Bad Hamm kehrt ein bekannter Name in die 2. Bundesliga zurück – und stellt dort die vielleicht spannendste Mannschaft der Klasse

Was ein Traditionsverein ist und ob es diese Begrifflichkeit überhaupt braucht, darüber wird im Fußball gerade viel gestritten. Was daran liegt, dass dort die Mannschaft eines Brausefabrikanten zu den erfolgreichsten des Landes zählt. Den einen passt das, den anderen nicht. Im Tischtennis gibt es keine vergleichbare Debatte über die Bedeutung von Tradition und erst recht keine über den Einfluss milliardenschwerer Sponsoren. Da ist der Begriff Traditionsverein unverbraucht und durchaus schmeichelhaft. Und auf kaum einen Klub trifft er so gut zu wie auf den TTC GW Bad Hamm. In den letzten 50 Jahren waren nur wenige Vereine derart konstant in den höchsten Spielklassen vertreten wie die Westfalen. Zuletzt aber hatten die Grünweißen fünf Jahre in der 2. Bundesliga gefehlt – zur neuen Saison kehren sie als Drittliga-Meister zurück unter die besten 20 Mannschaften des Landes. „Wir sind froh, wieder mitmischen zu können“, sagt Hamms Vorsitzender Martin Vatheuer.

Der TTC GW Bad Hamm blickt zurück auf ein sportlich wechselhaftes Jahrzehnt. Dem letzten Zweitligaaufstieg 2009 folgten bis 2012 gleich zwei Abstiege bis hinunter in die Oberliga. Dort schaffte Grünweiß den Turnaround, der Klub baute neu auf. Im Zwei-Jahres-Takt folgten Aufstiege: 2013 in die Regionalliga,

2015 in die neue 3. Bundesliga – und in diesem Frühjahr schließlich die Meisterschaft in der 3. Bundesliga Nord. Der Sprung zurück in die mittlerweile eingeleiste 2. Bundesliga war geschafft. „Wir sind nicht als der große Favorit in die Saison gegangen, aber wir haben uns das mit einer sehr starken Saison verdient“, sagt Vatheuer mit Blick auf eine Spielzeit, die Hamm (33:3 Punkte) knapp vor dem eigentlich favorisierten TuS Celle (31:5) um den bulgarischen Nationalspieler Philipp Floritz abschloss.

Der TTC GW will sich mit Talenten aus der Region in der 2. Liga etablieren

Einmal in der 2. Bundesliga angekommen, möchte Hamm dort auch bleiben. „Wir haben von vornherein gesagt: Wenn wir die Chance bekommen, dann möchten wir es mit einer Mannschaft versuchen, mit der der Klassenerhalt realistisch ist“, so Vatheuer. Frühzeitig machten sich die Hammer an die Kaderplanung – und konnten bereits im Februar spektakulären Vollzug melden: mit der Verpflichtung von Damien Éloi. Damien Éloi? War da nicht was? Da war sogar einiges: vier Teilnahmen an Olympischen Spielen, 23 Jahre französische Nationalmannschaft, zwei Bronzemedallien im Doppel bei Weltmeisterschaften, ein EM-Titel mit der Mannschaft – und, und, und. Der mittlerweile 48-Jährige ist eine der prägenden Figuren der legendären Spielergeneration Frankreichs, die in den 1990er-Jahren begeisterte. Sein Karrierehöhepunkt liegt dementsprechend zwar schon einige Jahre zurück, spielerisch hat sich das drahtige Energiebündel aber noch nicht allzu weit von ihm entfernt. „Das werde ich oft gefragt“, sagt der Franzose, angesprochen auf sein Alter, „und ich kenne tatsächlich nicht viele, die in meinem Alter noch auf diesem Niveau spielen können.“ Er stehe seltener in der Halle, habe aber noch Spaß an Training und Wettkampf. Auch die schnellen Beine, neben dem seitlich angesägten Schlägerblatt einst Élois Markenzeichen, funktionieren noch. „Er ist ziemlich flink. Nach einem fast 50-Jährigen sieht das nicht aus“, so Vatheuer lachend. Dass der ehemalige Weltstar aus Frankreich in Hamm landete, war auch einer günstigen Gelegenheit geschuldet: Éloi, verheiratet mit der Tochter des ehemaligen Nationalspielers Ralf Wosik, einem gebürtigen Hammer, war im vergangenen Jahr nach Dortmund gezogen. Er suchte nach einer Saison mit einer Doppelspielberechtigung in Schweden (für BTK Warta) und Frankreich (für Boulogne Billancourt AC) einen Verein in der Nähe – Hamm suchte derweil einen Spieler, der in der Region wohnt. Ein Volltreffer.

Mit der Verpflichtung Élois blieb Hamm einer Linie seiner Ver-



Fotos (2): Simon Stock

Joooo: Gerrit Engemann hatte in der letzten Saison öfter Grund zu unbändigem Jubeln



Langer Armzug: Henning Zeptner will mit seiner starken Vorhand auch in der 2. Liga punkten

einspolitik treu. Seit jeher finden sich Namen internationaler Topspieler auf den Meldebögen des Klubs. Die Schweden Stellan Bengtsson und Erik Lindh, der Amerikaner Eric Boggan und der Engländer Carl Prean sowie etliche Topchinesen gingen vor allem in den 1970er- und 1980er-Jahren, in denen Hamm unter anderem 13 Spielzeiten in der 1. Bundesliga startete, für den Verein an die Tische. Zu dieser Zeit machte sich die 180.000-Einwohner-Stadt am Rande des Ruhrgebiets einen Namen als Tischtennis-Hochburg; zwischenzeitlich hatte der Verein gar den höchsten Zuschauerschnitt in der Bundesliga. Wenn Grünweiß die Duelle mit Düsseldorf in den legendären Hammer Zentralhallen austrug, kamen bis zu 1500 Menschen. Dafür verantwortlich war neben klangvollen Namen immer auch eine zweite Linie, die der Verein verfolgte: Hamm verstand es, seine Teams um Spieler aus der Region oder gar der Stadt herum zu bauen. Ob Udo Lang oder Franz-Josef Hürmann, Ralf Wosik oder Andreas Preuß, Jochen Lang oder Martin Vatheuer selbst – immer hatten die Mannschaften eine lokale Färbung. Auch in der Gegenwart ist das nicht anders: Mit Gerrit Engemann haben die Grünweißen nicht nur einen der talentiertesten deutschen Spieler in ihren Reihen – sondern eben auch einen aus der Nachbarschaft. Engemann kommt aus Lünen, um ihn herum ist die Mannschaft in den vergangenen Jahren gewachsen. „Hamm ist fast meine zweite Heimat geworden, ich habe eine starke Bindung zum Verein“, sagt der frisch gekürte Deutsche Jugendmeister, der mit dem Klub binnen fünf Jahren aus der Regionalliga in die 2. Bundesliga aufstieg. Auch Hamms zuletzt stark verbesserter Youngster Henning Zeptner ist ein Kind der Region. „Dass wir in der 2. Bundesliga mit zwei Spielern aus der Gegend antreten können, ist etwas Besonderes“, sagt Vatheuer. Er weiß aber auch, dass der Klub damit ein Risiko eingeht. Das jedoch ist kalkulierbar. „Es geht für uns darum, die Klasse zu halten. Alles andere kann gar kein realistisches Ziel sein“, sagt Vatheuer zu den Saisonzielen. Die 2. Bundesliga ist mit-

2. Bundesliga

lerweile eine der besten Ligen des Kontinents geworden, in der sich vor allem die europäische Nachwuchselite ihre Sporen verdient. Das Niveau ist enorm hoch. Neben Routinier Éloi als Spitzenkraft und den heimischen Spielern Engemann und Zeptner setzt Hamm deshalb auf einen breiten und durchmischten Kader. Die drei hochveranlagten Japaner Masaki Takami sowie die Neuzugänge Koyo Kanamitsu und Yukiya Uda, beide unter den Top 10 der U18-Weltrangliste und Mitglieder der Talentschmiede des Masters College in Ochsenhausen, teilen sich als Nicht-EU-Ausländer einen Platz im Team. Zudem verpflichtete Hamm kurzfristig Hermann Mühlbach aus Jülich und hat in Bernd Ahrens einen erfahrenen Spielertrainer mit an Bord. „Wir haben viele Optionen“, so Vatheuer. Zwar geht Hamm mit guten Aussichten in die Saison, trotzdem kann Vatheuer heute noch nicht langfristig mit der 2. Bundesliga planen oder gar mit einem Aufstieg in die TTBL liebäugeln: „Wir würden uns gerne in der 2. Liga etablieren, aber wir müssen von Jahr zu Jahr schauen, ob wir das gestemmt bekommen.“ Erst einmal möchten die Grünweißen, auch als Hamms klassenhöchste Herren-Sportmannschaft, die Tischtennisbegeisterung aus ihrer Stadt wieder kitzeln. Die hat dort schließlich Tradition.

Jan Lücke

Geschrieben von Jan Lücke, Tischtennispieler und –autor aus Hamm

Mit freundlicher Genehmigung
des philippka-Verlages, Magazin tischtennis



MIT ENERGIE ZUM ZIEL!

Erfolge im Sport werden durch vollen Einsatz möglich. Deshalb ist unser Einsatz für die Region vor allem eines: energiegeladen! Wir unterstützen Vereine und Veranstaltungen nicht nur mit unserem Strom, sondern auch ganz direkt als engagierter Partner und Förderer. Ob beim Sport oder in der Energieerzeugung – auf unseren Einsatz für die Region können Sie sich verlassen. www.rwe.com



Alle sind sich einig, im kommenden Jahr ist die 2. Liga die stärkste, die es je gab – und wir sind dabei! Durch den sensationellen Aufstieg der letzten Saison dürfen wir uns endlich wieder mit Mannschaften aus ganz Deutschland messen. Final Four Teilnehmer TV Hilpoltstein und andere deutsche Eliteclubs wie der TTC Frickenhausen, indeland Jülich oder Borussia Dortmund werden zum Gastspiel in Hamm erwartet.

perte Hermann Mühlbach auflaufen. Der von Ligakonkurrent Jülich zu uns gewechselte gebürtige Sachse, der im Sommer an der Universiade in Taiwan teilnahm hat langjährige Zweitligaerfahrung und wird unseren jungen Wilden sicherlich den ein oder anderen Tipp geben. Auch Henning Zeptner gehört als Nummer fünf zum festen Stamm des Teams. Durch seine hervorragende vergangene Saison, in der er maßgeblich zum Aufstieg beigetragen hat, darf er



Die Erste v.l. Henning Zeptner, Gerrit Engemann, Bernd Ahrens, Damien Eloi. Noch nicht im Bild Hermann Mühlbach, Koyo Kanamitsu und Yukiya Uda

Martin Vatheuer ist sich sicher, dass es für die Zuschauer einige Leckerbissen zu sehen gibt, denn „die Liga ist mit Nationalspielern, Nachwuchshoffnungen und alten Hasen wahnsinnig attraktiv, und es wird interessant sein zu sehen, wie sich z. B. unser Altstar Damien Eloi mit seinen 48 Jahren gegen den 30 Jahre jüngeren japanischen Topspieler des TTC Frickenhausen Fumiya Igarashi schlägt.“

Tatsächlich spiegelt gerade unsere Mannschaft diesen Mix extrem gut wider. Mit Damien Eloi, der an vier Olympischen Spielen teilgenommen hat und unter anderem französischer Einzelmeister wurde, haben wir einen sehr erfahrenen Spieler, der trotz seiner 48 Jahre auch in der zweiten Liga zu den stärksten Akteuren gehören sollte. Hinzu kommen mit Koyo Kanamitsu und Yukiya Uda zwei aktuelle japanische Jugend-Nationalspieler und unser frisch gebackener Jugend-Europameister mit dem Team, Gerrit Engemann. Gerrit wohnt und trainiert weiterhin in Düsseldorf, wird im kommenden Jahr sein Abitur machen und sich dann voraussichtlich als Profi versuchen durchzusetzen. Da nur ein Nicht-EU-Spieler pro Team auflaufen darf, werden sich unsere Japaner, die in Ochsenhausen im Leistungszentrum trainieren, abwechseln und Gerrit somit an Position drei spielen. An Nummer vier wird Aufschlagex-

sich auch in der zweiten Liga seiner Einsätze sicher sein. Komplettiert wird unser Team durch Spielertrainer Bernd Ahrens, der zwar den Hauptteil der Saison an der Bande stehen wird, aber auch für das ein oder andere Spiel bereitsteht, wenn Not am Mann sein sollte.

Für Martin Vatheuer war bei der Zusammenstellung der Mannschaft ein entscheidender Punkt, dass unsere beiden jungen deutschen Nachwuchsspieler Gerrit Engemann und Henning Zeptner gehalten werden und um sie herum das Team so verstärkt wird, dass die Mannschaft in der zweiten Liga bestehen kann. „Vor allem Gerrit hat die Möglichkeit sich bei uns ideal in heimischen Gefilden weiterzuentwickeln. Und wer weiß, vielleicht haben wir dann in ein paar Jahren dazu beigetragen, dass er den Sprung als Profi geschafft hat. Was Henning angeht, kann ich für nichts garantieren, er hat mich ja schon letzte Saison so im positiven Sinne überrascht, dass ich dieses Mal keine Prognose abgeben werde.“

Trotz des spielerisch deutlich verbesserten Teams, wird es keine leichte Angelegenheit; denn im Unterschied zum letzten Jahr gibt es keine Mannschaft mehr, welche stark abfällt. Ziel unserer Crew

Perfekt beraten und ...
... perfekt ausgewählt!

www.traumkueche.de

Entdecken Sie Ihre Traumküche in
unserer Ausstellung und wählen Sie
aus 21 aktuellen Musterküchen.

Miele
IMMER BESSER

 **KÜCHENSTUDIO**
peckedrath

Caldenhofer Weg 69-71 • 59063 Hamm • Telefon 02381 24212

Joh. Pampel GmbH

HEIZUNG • SANITÄR • BÄDER



SEIT 1948

Planung, Beratung, Ausführung, Neuanlagen
Altbausanierung, Wartungsdienst
Reparatur-Schnelldienst

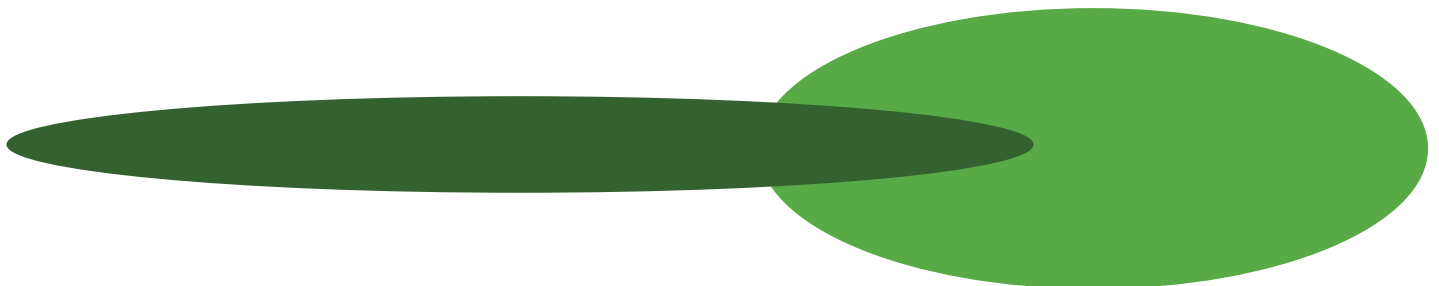
Uentroper Dorfstr. 15, 59071 Hamm
Tel. (0 23 88) 21 01, Fax (0 23 88) 5 11
mail@johannes-pampel.de, www.johannes-pampel.de

ist es, mit dem Abstieg nichts zu tun zu haben und im gesicherten Mittelfeld zu landen.

„Vor allem zu Hause erhoffen wir uns eine fantastische Unterstützung. Vielleicht locken die Stars der 2. Liga ja noch ein paar mehr Zuschauer in die Halle“, freut sich Martin Vatheuer jetzt schon auf den Beginn der Saison am 3. September gegen den TTC indeland Jülich.

Für Bernd Ahrens spielt auch die mannschaftliche Geschlossenheit in so einer starken und ausgeglichenen Liga eine große Rolle: „Wie man letztes Jahr an uns in der 3. Liga, aber auch an Köln in der 2. Liga sehen konnte, ist es auch im Tischtennis extrem wichtig einen guten Team-Spirit zu haben. Wenn jeder für jeden auch an der

Bande mitfiebert und fightet, ist es manchmal mehr wert, als wenn auf der anderen Seite vier Spieler ihr Programm abspulen, sich aber nicht als Team präsentieren. Wir werden, wie in der letzten Saison, darauf achten, dass wir nicht nur am Spieltag zusammenkommen, sondern auch im Vorfeld, so oft es geht, zusammen trainieren und abseits des Tisches etwas unternehmen. Dadurch, dass Gerrit unter der Woche in Düsseldorf im Tischtennisinternat lebt, Yukiya und Koyo in Ochsenhausen und Hermann in der Nähe von Würzburg trainieren, wird dies zwar wieder eine Herausforderung, aber dadurch, dass am Freitagabend schon der Großteil der Mannschaft in Hamm ist, werden wir das gut hinbekommen. Und auch unter der Woche werden Damien, Henning und ich des Öfteren in Hamm beim Training sein, um daran zu arbeiten, in dieser Liga zu bestehen.“



111 GRÜNDE, TISCHTENNIS ZU LIEBEN

Große Spieler und ihre noch größeren Spiele, Begebenheiten aus einer mehr als hundertjährigen Geschichte, kuriose Momente oder bemerkenswerte Regeln: In diesem Buch findet sich genau die abwechslungsreiche Mixtur, die Tischtennis für all seine Anhänger so einzigartig macht.

Tischtennis-Experte Jan Lücke zeigt, dass es zahlreiche Blickwinkel auf das Phänomen Tischtennis gibt – und dass einer lohnender ist als der andere. Dabei schreibt der Autor stets mit einem Augenzwinkern, denn letztlich ist Tischtennis – wie alles wirklich Liebenswerte – nicht perfekt und makellos.

Jeder, der einmal Ball und Schläger in der Hand hielt, weiß: Manchmal macht es einen einfach nur verrückt

und ist nur zu ertragen, wenn man es mit Humor nimmt. Genau dann liebt man dieses Tischtennis umso mehr.

Die Tischtennis-Medien sind begeistert: »Ein Liebeserklärung ans Tischtennis in 111 Akten, nicht anders kann man das Buch bezeichnen. Es ist das ideale Geschenk für alle Tischtennisspielerinnen und -spieler oder natürlich für sich selbst.« *Tischtennis Magazin*

»In ›111 Gründe, Tischtennis zu lieben‹ spielt Selbstironie und Humor, gepaart mit ein paar wenigen, ernstesten Tönen, eine große Rolle. Ohne in die Komik zu verfallen, versteht es der Autor den Kern der Tischtennisphilosophie zu treffen. Als einer von uns gibt Jan Lücke bemerkenswerte Einsichten ins Tischtennis.« *tt-spin.de*

Jan Lücke

111 GRÜNDE, TISCHTENNIS ZU LIEBEN

Eine Liebeserklärung an die großartigste Sportart der Welt
Mit einem Vorwort von Dimitrij Ovtcharov

264 Seiten | Taschenbuch | ISBN 978-3-86265-559-5

9,99 EUR | Überall im Buchhandel | www.schwarzkopf-verlag.net

SCHWARZKOPF & SCHWARZKOPF





Nasse Wände? Feuchter Keller?

TEAM
Feischen&Rehe

HANDWERK
AUF HÖCHSTEM
NIVEAU

Mit bisher über 95.000 erfolgreichen Sanierungen in der ISOTEC-Gruppe bieten wir Ihnen die Sicherheit für ein trockenes und gesundes Wohnen.

Feischen & Rehe GmbH

Auf dem Westkamp 4, 59227 Ahlen

☎ 02382 - 9660630

www.isotec.de/fr

ISOTEC®

Wir machen Ihr Haus trocken

Damien Eloi – ehemalige Nummer 11 der Weltrangliste als neuer Spitzenspieler

Ein echter Verpflichtungscoup für die im August beginnende Spielzeit gelang uns bei der Spitzenposition unseres Zweitligakaders: Neue Nummer 1 wird der ehemalige französische Nationalspieler Damien Eloi. Der 47jährige Franzose hatte seine Zusage bereits im Februar nicht nur für den Fall des Aufstiegs in die 2. Bundesliga, sondern auch für den Verbleib in der 3. Bundesliga gegeben.

Damien Eloi gehörte über 23 Jahre lang allen französischen Nationalmannschaften an und nahm insgesamt an vier Olympischen Spielen teil. Im Jahr 2004 wurde er Französischer Einzelmeister. Aber auch international war er erfolgreich: 1995 gewann er die internationalen Meisterschaften von England, 1998 die schwedischen Meisterschaften. Zweimal holte er mit dem französischen Team Gold bei den Europameisterschaften. Auch bei Weltmeisterschaften kam er zu Medaillenehren und errang zweimal Bronze im Herren-Doppel.

„Eloi war in seiner Glanzzeit ein echter Weltklassemann. So sind wir sehr stolz, ihn in der kommenden Saison dem Hammer TT-Publikum präsentieren zu können und unseren jungen Spielern eine echte Leitfigur an die Seite stellen zu können“, freut sich GW-Vorsitzender Martin Vatheuer über die Topverpflichtung. Eloi sei aber weit davon entfernt, so Vatheuer, schon zum „alten Eisen“ zu gehören. „Wir konnten uns beim Training von Damiens Fitnesszustand überzeugen: Der kleine Franzose ist nach wie vor wieselflink und in einem besten körperlichen Zustand.“

In der letzten Saison spielte er parallel in der ersten schwedischen Liga, wo er zu den besten Akteuren zählte, und in Frankreich, wo er – allerdings selten – in Liga 2 zum Schläger griff. Dass er immer noch Leute von Weltklasseformat bezwingen kann, stellte er noch vor zwei Jahren unter Beweis, als er im November 2015 bei den schwedischen Meisterschaften den Nigerianer Quadri Aruna bezwang, der seinerseits bei Olympia 2016 in Rio keinen Geringeren



als Timo Boll aus dem Wettbewerb kegelte. „Das allein zeigt, dass wir mit Damien einen Mann verpflichtet haben, der selbst in der 2. Liga schwer zu bezwingen sein sollte.“

Das beste an der Verpflichtung: Eloi lebt und arbeitet in Dortmund – auch hier ist er als Mitarbeiter bei Schöler+Micke dem Tischtennisport verschrieben –, sodass er regelmäßig am Mannschaftstraining teilnehmen kann. „In der letzten Saison konnte unser Team nur am Wochenende zusammen trainieren. Das wird in den neuen Saison besser werden, sodass wir auch unter der Woche wieder Spieler der ersten Mannschaft beim Vereinstraining sehen werden“, freut sich Vatheuer darüber, auch die erste Mannschaft wieder mehr in das Vereinsleben einzubinden.





Gebr. Ebke

Stuck + Putz GbR

Inh. Olaf und Dirk Ebke

Im Pählen 6a

59069 Hamm

Telefon (0 23 85) 26 86

Telefax (0 23 85) 26 96

Mobil (01 71) 2 61 22 14

www.ebke-stuckgeschäft.de



Ihr Fachunternehmen für professionelle
Videoüberwachungssysteme und IP-Netzwerke

MoViKom GmbH | Oestingstraße 25 | 59063 Hamm
Tel. +49 2381 304207 | www.movikom.de | info@movikom.de



Tel.: 0 23 81 - 95 31 50

Fax: 0 23 81 - 95 31 51

• KFZ - Reparaturen aller Art

• KFZ - Service und Pflege

• TÜV - Arbeiten und Vorführung

• Reparaturen von Leicht - LKW

Junges Japanduo verstärkt Grünweiß an Nummer 2: Yukiya Uda und Koyo Kanamitsu kommen



Im Dress des Japanischen Tischtennis-Verbandes: Yukiya Uda und Koyo Kanamitsu

Nach den überaus guten Erfahrungen, die der Klub in der abgelaufenen Spielzeit mit dem lediglich als Joker eingesetzten Masaki Takami gemacht hat, entschieden sich die Hammer erneut für Verstärkung aus dem fernen Osten: So kommen der erst 16jährige Yukiya Uda und der 17jährige Koyo Kanamitsu zum TTC.

„Gerne hätten wir auch Masaki als Nummer 18 der aktuellen Jugend-Weltrangliste im Team behalten, doch er hätte maximal wieder für ein paar Einsätze nach Deutschland kommen können“, erklärt GW-Vorsitzender Martin Vatheuer den Abschied Takamis. Auf der Meldeliste wird er dennoch erscheinen, obwohl mit einem Einsatz nicht zu rechnen ist.

Der Ersatz indes sollte aller Einschätzung nach keinesfalls schwächer sein, eher noch stärker: Koyo Kanamitsu – er spielte bereits in der abgelaufenen Saison beim Drittligarivalen Herne – belegt in der Jugendweltrangliste U18 Platz 10 (Herren WRL 222). Er gewann im vergangenen Jahr die international stark besetzten Juniorenmeisterschaften von Ungarn und Spanien.

Obwohl noch jünger ist sein Nationalmannschaftskollege in der Weltrangliste auch sehr weit vorne zu finden: Uda rangiert derzeit auf Platz 15 bei den U18 (Herren-WRL 252) und gilt wohl als eines

der größten Talente weltweit. So gewann er gegen teilweise drei Jahre ältere Konkurrenz die portugiesischen und tschechischen Juniorenmeisterschaften. Wie viel die Verantwortlichen in Japan von ihm halten, zeigt, dass er für viele World-Tour-Turniere nominiert wurde. Bei den Erwachsenen schlug er hierbei mehrere renommierte Spieler, die zu den Top 150 in der Herren-Weltrangliste zählen, unter anderem auch mit dem Rumänen Ionesco als Nummer 67 der WR einen gestandenen TTBL-Akteur.

Beide werden im kommenden Jahr die meiste Zeit über im TT-Master-College in Ochsenhausen, eine der erfolgreichsten TT-Kaderschmieden in Europa, leben und trainieren. Beim TTC werden sich die beiden Japaner die Position zwei im Team teilen: Da pro Mannschaft nur ein Nicht-EU-Ausländer spielberechtigt ist, dürfen beide nicht zusammen auflaufen.

„Wir haben die Garantie dafür, dass trotz ihrer häufigen internationalen und nationalen Einsätze immer einer von beiden einsatzbereit ist. Ein weiterer Vorteil für uns besteht darin, dass bei Verletzung der jeweils andere noch einsatzfähig wäre“, nennt Vatheuer einen nicht zu unterschätzenden Punkt, der für die Verpflichtung des Japanduos sprach.

TIBHAR®

Weil wir an die Vielfalt glauben.



Die Aurus-Familie ist gewachsen, um den schnellen **Aurus Prime** und den präzisen **Aurus Select** – beide ausgestattet mit der neuen SSP-Technologie: Ein dünneres Obergummi für das ultimative Feedback und ein dickerer Schwamm für mehr Speed und Katapult.

Die Aurus-Beläge der neuen Generation bleiben sich treu – und sind doch ganz anders...

www.tibhar.com

Mannschaftseuropameister U18 an Nummer drei: Gerrit Engemann gab schon früh seine Zusage

Seit diesem Jahr darf er sich Deutscher Jugendmeister und sogar Europameister nennen: Gerrit Engemann wird auch in der nächsten Saison wieder das Trikot des heimischen Zweitligisten tragen. Somit wird der aus Lünen stammende und im Deutschen Tischtenniszentrum in Düsseldorf lebende 18jährige in sein fünftes Jahr für den TTC gehen.

„Gerade, dass Gerrit auch für den Fall des Nichtaufstiegs seine Zusage gegeben hatte, zeigt uns, dass er sich bei uns sehr wohlfühlt und unbedingt auch in der 2. Bundesliga ein Grünweißer sein wollte“, war eine der Voraussetzungen für seinen Verbleib die Verpflichtung eines Hochkaräters auch in Liga 3, den der TTC in Person von Damien Eloi ja frühzeitig präsentierte.

Gerrit Engemann über seine Entscheidung für den TTC: „Bei GW stimmt für mich einfach das Gesamtpaket. Ich kann am Wochenende nahe meines Elternhauses trainieren und spielen und wir haben eine Mannschaft, die realistische Chancen auf den Klassenerhalt in der 2. Bundesliga haben sollte. Weiterhin sind unsere Heimspiele immer gut besucht und die Stimmung bei den Spielen und innerhalb der Mannschaft ist bestens.“

„Gerrit war in der letzten Saison über ein Dreivierteljahr immer wieder verletzt und hat trotzdem mit entscheidenden Zählern immens zu unserem Aufstieg beigetragen“, glaubt der GW-Vorsitzende, „dass Gerrit die Titel des Deutschen Meisters und des Europameisters enormen Rückenwind verleihen werden“ und er auch in der 2. Bundesliga „eine Stütze unserer Mannschaft sein wird“. Zu hoffen bleibt, dass Gerrit nunmehr verletzungsfrei bleibt, dann werden weitere große Erfolge nicht ausbleiben.



Weiter bei Grünweiß:
Der Mannschafts-Europameister der Jugend Gerrit Engemann

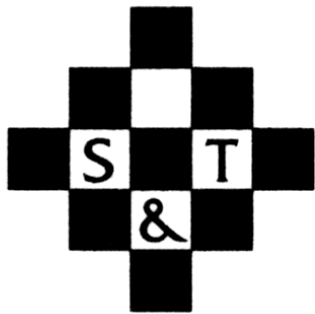


Gerrit hier nach dem Liga-Spiel am Tisch mit den Grünweiß-Kids



In diesem Jahr auch Deutscher Jugendmeister: Gerrit Engemann

Fliesen- ❖ Platten- ❖ Mosaiklegermeister



**Siepmann
& Thomas GbR**

Naturstein- ❖ Silikonarbeiten

Soestfeld 2
59514 Welper

Siepmann: 0 175/166 8300
Thomas: 0 175/166 8299
Fax: 023 84/91 17 66

- **KOMPLETTKÜCHEN**

- **GERÄTEWECHSEL**

- **RENOVIERUNGEN**

- **UMZUGSSERVICE**

- **ERWEITERUNGEN**



KOMPETENZ In KÜCHEN

Markus Neukötter

02381-86313 0177-8631333

neukoetterkik@aol.com

und mehr

Für Ihre Küche sind wir der richtige Partner

Viel Zweitligaerfahrung an Position 4: Hermann Mühlbach nicht nur als Spieler gefragt

Vom Zweitligisten TTC Indeland Jülich kommt der 28jährige Hermann Mühlbach zum TTC GW.

Der in Sachsen geborene examinierte Gymnasiallehrer für Informatik und Mathematik wird nur etwa die Hälfte aller Spiele bestreiten und soll dem TTC im Rennen um den Klassenerhalt wichtige Punkte bringen. „Zwar hatten wir schon vor der Verpflichtung sechs schlagkräftige Akteure für die vier Plätze im Team, aber der Blick auf die Konkurrenz hat uns dazu bewogen, noch eine Art Back-Up zu holen“, erklärt GW-Vorsitzender Martin Vatheuer den Last-Minute-Transfer. „Mit Hermann haben wir eine Option mehr, und es eröffnen sich viele taktische Möglichkeiten, von denen wir in der Saison profitieren wollen.“

Als A-Lizenzinhaber war er zwei Jahre lang Assistententrainer der deutschen Jungen- und Mädchen- Nationalmannschaft, bevor er Ende 2013 hauptamtlicher Nationaltrainer in Luxemburg wurde. Von dort aus wird er im Oktober 2017 zum Belaghersteller ESN nach Bayern wechseln, um dort als Spieltest-Manager tätig zu sein. „Hermann Mühlbach ist ein gestandener Zweitligaspieler. Wir erhoffen uns von ihm, gerade über seine berufliche Neuorientierung, die ihm wieder mehr Möglichkeiten für sein eigenes Training eröffnen wird, in den für uns entscheidenden Partien etwas mehr Schlagkraft. Natürlich sind auch seine Trainerqualitäten gefragt“, geht Vatheuer davon aus, dass „er sich an der Bande hervorragend mit Bernd Ahrens ergänzen wird und wir auch in diesem Bereich Zweitligaformat haben werden.“

Hermann Mühlbach selbst freut sich „auf Hamm und eine bärenstarke und spannende Liga.“ Er ist guter Dinge, „dass wir der neuen Aufgabe gewachsen sind und erfolgreich bestehen können. Ich denke, wir haben eine schlagkräftige Mannschaft mit einer hervorragenden Spielermischung vom erfahrenen Leitwolf Damien Eloi, über aufstrebende junge Japaner (Yukiya Uda und Koyo Kanamitsu), mit mir als zweitligaerfahrenen Spieler, bis hin zu den deutschen

Nachwuchssassen Gerrit Engemann und Henning Zeptner, sowie dem Taktikfuchs und Spielertrainer Bernd Ahrens.“



Der Deutsche Jugendmeister aus dem Jahre 2007 wurde beim Bundesranglistenfinales 2015 Dritter und holte bei den Deutschen Meisterschaften 2016 die Bronzemedaille.

Marathon-Grill

Inhaber: Varvara Tsoka

Griechische Spezialitäten

Widumstraße 45 · Tel. 0 23 81 / 1 28 38

Wir wünschen dem TTC
eine erfolgreiche Saison!



Zeppelin Apotheke

Herr Apotheker Magdi Adib
Zeppelinstraße 63 · 59229 Ahlen

Telefon: 0 23 82/6 20 04

Telefax: 0 23 82/6 05 20

info@zeppelin-apotheke-ahlen.de



Phönix Apotheke

Herr Apotheker Magdi Adib
Südstraße 38 · 59065 Hamm

Telefon: 0 23 81/1 50 12

Telefax: 0 23 81/2 40 13

info@phoenix-apotheke-hamm.de



Westfalen Apotheke

Herr Apotheker Magdi Adib
Südberg 116 · 59229 Ahlen

Telefon: 0 23 82/6 50 50

Telefax: 0 23 82/6 49 00

info@westf-apotheke.de



Erdbestattung · Feuerbestattung · Seebestattung · Anonyme Bestattung · Vorsorgeverträge

Private Trauerhalle mit Verabschiedungsräumen

Am Hülsenbusch 25, 59063 Hamm



0 23 81 - **5 09 28**

Büro: Goethestraße 20 · 59065 Hamm · Fax 0 23 81-58 02 20
www.bestattungen-nettebrock.de · mail@bestattungen-nettebrock.de

Fachgeprüfter
Bestatter



Henning Zeptner – die Überraschung im Aufstiegsjahr – ist die Nummer 5 im Team

Henning Zeptner war der erste Spieler des alten Kaders, der seine Zusage für die kommende Spielzeit gab.

Der 19-jährige gebürtige Ochtruper freut sich darauf, auch in der Saison 2017/2018 für die Grünweißen an die grünen Tische zu treten: „Ich fühle mich in Hamm pudelwohl und habe hier in den letzten beiden Jahren große Fortschritte gemacht. So war es für mich eigentlich klar, dass ich bleibe, wenn der Klub mit mir plant.“

Dies stand auf Seiten der grünweißen Vereinsführung außer Frage, hatte doch der ruhige Linkshänder maßgeblichen Anteil am sportlichen Höhenflug des Hammer Teams in der 3. Bundesliga. „Henning machte in der Sommerpause vor dem Aufstiegsjahr große Sprünge. Ohne seine kaum zu beschreibende Leistungsexplosion wäre es nicht zum Aufstieg gekommen“, war die Entwicklung Zeptners für GW-Vorsitzenden Martin Vatheuer beinahe sensationell. Vor der Saison hatte man beim TTC gehofft, dass Zeptner bei guter Entwicklung vielleicht eine ausgeglichene Bilanz am unteren Paarkreuz erspielen könne. Dann war er der beste Mann an den Positionen 3 und 4 nach der Hinserie.

Henning Zeptner, bester Spieler am unteren Paarkreuz in der Vorrunde der 3. Bundesliga



Henning Zeptner – tolle Entwicklung im letzten Jahr

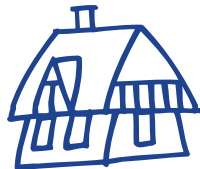
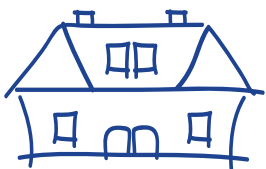
„Ich bin schon lange dabei im TT-Geschäft, aber so eine fulminante Entwicklung eines Spielers habe ich noch nicht erlebt“, wirkt Vatheuer eher ein wenig ungläubig ob der exzellenten Leistungen Zeptners. „Henning ist zwar auf dem Papier „nur“ die Nummer fünf, wird auch einige Einsätze in der zweiten Mannschaft haben, zählt aber zum Stamm in Team eins und wird regelmäßige Einsätze bekommen“, traut Vatheuer Zeptner mittlerweile alles zu. „Henning ist extrem heiß im Moment und nutzt jede freie Minute, trotz seiner im letzten Sommer begonnenen Ausbildung zum Süßwarentechnologen auch im Tischtennis weiter voran zu kommen.“ So hat er im Sommer wieder die meiste Zeit seines Urlaubs für die Saisonvorbereitung genutzt, um im Herbst auch in der 2. Bundesliga wieder auf Augenhöhe sein zu können. Zuzutrauen ist es ihm nach der letzten Saison auf jeden Fall.





... und Ihre Träume werden **Haus**

MAGNUS Immobilien & Consulting GmbH
Caldenhofer Weg 192
59063 Hamm
Fon 023 81 / 9 72 72 74
Fax 023 81 / 9 72 74 74
info@magnus-immobilien.de
www.magnus-immobilien.de



Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 7.30 – 17.30 Uhr
Samstag und Sonntag nach Vereinbarung

Die Nummer 6: Bernd Ahrens mit anderen Prioritäten

Auch Bernd Ahrens, Spielertrainer der Grünweißen, bleibt den Hammern in der 2. Bundesliga erhalten: Der A-Lizenz-Trainer wird weiterhin sowohl als Spieler im GW-Trikot als auch mit seinem Fachwissen und seiner Begeisterungsfähigkeit an der Bande die Geschicke der Hammer maßgeblich mitleiten. „Dass wir momentan sportlich so gut dastehen, liegt sicherlich auch zu einem großen Teil an Bernd, der zwar in der letzten Spielzeit krankheitsbedingt noch passen musste, aber so immer mehr zu einer Art „Sportlicher Leiter“ wurde“, sieht Vatheuer die Rolle Ahrens' in Liga 2 auch mehr in diesem Bereich. Ahrens selbst hat aber auch noch eigene sportliche Ziele: „Ich bin auf dem Weg zu bester Fitness und werde alles daran setzen, auch selbst als Spieler ein ernstzunehmender Gegner zu sein.“

Als Trainer ist es für ihn eine tolle Aufgabe „mit einem Mann wie Eloi zusammenzuarbeiten. Für unsere Jungspunde ist es eine tolle Sache mit einem Ex-Weltklassemann in einer Mannschaft zu spielen und von seiner Erfahrung zu profitieren. Gerade auf der Bank sind wir mit Damien und Hermann sehr viel besser aufgestellt, als dies noch in der Vorsaison der Fall war“, sieht Ahrens hier vielleicht den entscheidenden Faktor neben der Zunahme an spielerischer Qualität, um den Klassenerhalt zu realisieren.



Bernd Ahrens – ein echter Allroundspieler

FLIESENFACHGESCHÄFT Jürgen Heumüller



MEISTERBETRIEB

**FLIESEN, DIE ALLES
MITMACHEN...**



ESPRIT
home
Badmöbel exklusiv in Hamm

AUSSTELLUNG

BERATUNG

VERLEGUNG

Sie suchen nach Ideen und Inspirationen für den Wohnbereich? Kommen Sie zu uns!

| Alleestraße 48 | Fon 02381-598575 u. 76 | Mo-Fr 8.00-18.00 Uhr
| 59065 Hamm | www.fliesenfachmarkt.de | Sa 9.00-13.00 Uhr



Tischtennis ist einfach.



Wenn man engagierte Ehrenamtliche hat, die für beste Rahmenbedingungen sorgen!

Wir wünschen dem TTC Grün-Weiß Bad Hamm eine erfolgreiche Saison in der 2. Bundesliga!

1) 1. FC Saarbrücken-TT II

Saarbrücken hat mit Tomas Polansky, Deni Kozul und Dennis Klein die Nummern 9, 15 und 26 der aktuellen U21 Europarangliste in seinen Reihen. Hinzu kommt mit dem Russen Andrey Semenov ein weiterer junger und hungriger Spieler, der sich in der letzten Saison vor allem in der Rückrunde mit einer 10:6 Bilanz stark präsentiert hat. Die Jungs trainieren alle zusammen mit dem TTBL-Team aus Saarbrücken im heimischen Trainingszentrum und sind absolute Vollprofis. In der letzten Saison sind sie häufig nicht komplett angetreten, was sich aber nun ändern soll. Zudem haben sie die Möglichkeit, auf Bojan Tokic, die Nummer 54 der Welt bei den Herren, zurückzugreifen, der durch die veränderte Ersatzregelung im DTTB nicht mehr in die erste Mannschaft rücken wird, wenn er mehr als drei Spiele dort bestritten hat. Ich glaube, dass Saarbrücken Tokic von Zeit zu Zeit aufstellen wird und wenn sie wirklich Erster werden wollen, sind sie kaum zu schlagen.



Tomas Polansky, bester Spieler der Vorsaison in der 2. BL

2) TTC Fortuna Passau

Passau war letztes Jahr schon Dritter in der Liga und hat sein Team kräftig umgekrempelt. Tamas Lakatos ist der einzig Verbliebene der letzten Saison. Er ist aktuell die Nummer 140 der Welt und hat international vor allem mit einem 4:2-Sieg gegen Bastian Steger bei den Weltmeisterschaften in Düsseldorf auf sich aufmerksam gemacht. Hinter dieser starken Nummer 1 machen die drei Neuzugänge Tomislav Kolarek, Krisztian Nagy und Borna Kovac das Team vor allem unten zu einer Macht. In den Doppeln dürfte vor allem die ungarische Paarung Lakatos/Nagy zu dem besten gehören, was die Liga zu bieten hat. Zwar konnten sie bei der Weltmeisterschaft Timo Boll und Ma Long nicht bezwingen, aber da sie regelmäßig auch international zusammen an den Tisch gehen, werden sie schwer zu schlagen sein. Einziger Schwachpunkt könnte sein, dass sie keine gleichwertige Nummer 5 haben und bei einer Verletzung eine deutliche Schwächung hinnehmen müssten.



Tamas Lakatos, bereits letztes Jahr in Passau

3) 1. FC Köln

Der 1. FC Köln hat sich mit vier deutschen Spielern der letzten Saison und dem zur neuen Saison verpflichteten Ecuadorianer Alberto Mino vom Abstiegs-kandidaten zum Team im Kampf um die vorderen Plätze gemausert. Mino ist der fünftbeste Spieler der abgelaufenen Zweitliga-Saison und somit ein echter Einser für die Geißböcke. Mit Lennart Wehking, Gianluca Walther, Björn Helbing und Robin Malessa bleibt der Stamm der letztjährigen Mannschaft erhalten. Gespannt sein darf man auf den Überraschungsviertelfinalisten der Deutschen Meisterschaften Gianluca Walther. Der jüngere Bruder von Nationalspieler Ricardo Walther scheint sich auf ein neues Level gehoben zu haben und wird meiner Meinung nach im unteren Paarkreuz eine starke Rolle spielen. Doch laut Trainer Dirk Huber darf sich das Team „nicht darauf ausruhen mit Mino einen Top-Spieler der vergangenen Saison verpflichtet zu haben, sonst kann in dieser engen Liga auch ganz schnell der

Blick wieder nach unten wandern.“ Ich glaube allerdings nicht, dass dies geschieht und tippe, vor allem aufgrund des Team-Spirits den FC als kleine Überraschung der Liga auf Platz drei.

Einer der besten Deutschen in der 2. BL: Lennart Wehking



www.stb-howi.de
www.stb-howi.de



GOECKE ■ SCHNEIDER

STEUERBERATERSOZIENTÄT

Diplom-Kaufmann
Marco Goecke
Steuerberater

Jens Schneider
Steuerberater

Zeche-Norm-Str. 25
☎ **0231 / 977668-0**

44319 Dortmund
Fax 0231 / 977668-20

Zweigniederlassung in Kamen-Heeren
(Termine nach Vereinbarung)

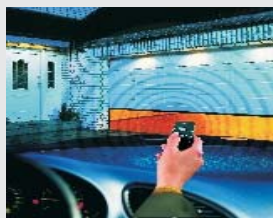
Stahlhandel - Baustoffe - Bauelemente



Karl Tölle

Inh. Siegfried Tölle
Hafenstr. 9 59067 Hamm

Tore - Antriebe - Türen



- Beratung
- Verkauf
- Montage
- Ausstellung

Natursteine - Ziersplitte



☎ **02381 / 21041**

www.Toelle-Hamm.de



Staffel-Spielplan (Vorrunde)

2. Bundesliga Herren 2017/18

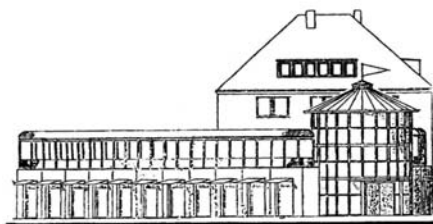


Datum, Uhrzeit (Lokal)		Spiel-Nr.	Heimmannschaft	Gastmannschaft
Sa. 02.09.2017	18:30 (2)	1	1. FSV Mainz 05	TV 1879 Hilpoltstein
So. 03.09.2017	14:00 (1)	2	1. FC Köln	TV 1879 Hilpoltstein
	15:00 (1)	3	TTC GW Bad Hamm	TTC indeland Jülich
Sa. 09.09.2017	14:00 (1)	4	TTC Fortuna Passau	TTC Frickenhausen
So. 10.09.2017	11:00 (2)	5	1. FC Saarbrücken-TT II	BV Borussia Dortmund
So. 24.09.2017	14:00 (1)	6	TTC OE Bad Homburg	TV 1879 Hilpoltstein
	15:00 (1)	7	TTC GW Bad Hamm	BV Borussia Dortmund
Sa. 30.09.2017	14:00 (1)	8	TTC Fortuna Passau	TTC GW Bad Hamm
	16:00 (2)	9	1. FC Saarbrücken-TT II	1. FSV Mainz 05
	18:00 (1)	10	TTC OE Bad Homburg	1. FC Köln
So. 01.10.2017	14:00 (1)	11	BV Borussia Dortmund	TTC indeland Jülich
	14:00 (1)	12	TV 1879 Hilpoltstein	TTC GW Bad Hamm
	15:00 (1)	13	TTC Frickenhausen	1. FSV Mainz 05
Sa. 14.10.2017	14:00 (2)	14	1. FSV Mainz 05	TTC Fortuna Passau
So. 15.10.2017	14:00 (1)	15	TTC indeland Jülich	1. FC Köln
	14:00 (1)	16	BV Borussia Dortmund	TV 1879 Hilpoltstein
	15:00 (1)	17	TTC Frickenhausen	1. FC Saarbrücken-TT II
	15:00 (1)	18	TTC GW Bad Hamm	TTC OE Bad Homburg
So. 22.10.2017	11:00 (2)	19	1. FC Saarbrücken-TT II	1. FC Köln
	14:00 (1)	20	BV Borussia Dortmund	TTC OE Bad Homburg
	14:00 (1)	21	TV 1879 Hilpoltstein	TTC Fortuna Passau
	15:00 (1)	22	TTC Frickenhausen	TTC indeland Jülich
	15:00 (1)	23	TTC GW Bad Hamm	1. FSV Mainz 05
Sa. 28.10.2017	14:00 (1)	24	TTC Fortuna Passau	BV Borussia Dortmund
	18:00 (1)	25	TTC OE Bad Homburg	1. FC Saarbrücken-TT II
	18:30 (2)	26	1. FSV Mainz 05	1. FC Köln
So. 29.10.2017	14:00 (1)	27	TV 1879 Hilpoltstein	TTC indeland Jülich
	15:00 (1)	28	TTC Frickenhausen	TTC GW Bad Hamm
Sa. 04.11.2017	18:00 (1)	29	1. FC Köln	TTC Fortuna Passau
So. 05.11.2017	14:00 (1)	30	TTC indeland Jülich	TTC Fortuna Passau
Sa. 11.11.2017	18:00 (1)	31	TTC OE Bad Homburg	TTC Frickenhausen
So. 12.11.2017	14:00 (1)	32	BV Borussia Dortmund	1. FC Köln
So. 19.11.2017	14:00 (1)	33	TTC indeland Jülich	1. FSV Mainz 05
Sa. 25.11.2017	18:30 (2)	34	1. FSV Mainz 05	TTC OE Bad Homburg
So. 26.11.2017	15:00 (1)	35	TTC Frickenhausen	BV Borussia Dortmund
Sa. 02.12.2017	14:00 (1)	36	TTC Fortuna Passau	1. FC Saarbrücken-TT II
	18:00 (1)	37	TTC OE Bad Homburg	TTC indeland Jülich
So. 03.12.2017	14:00 (1)	38	TV 1879 Hilpoltstein	1. FC Saarbrücken-TT II
	14:00 (1)	39	1. FC Köln	TTC Frickenhausen
Sa. 09.12.2017	14:00 (1)	40	TTC Fortuna Passau	TTC OE Bad Homburg
So. 10.12.2017	14:00 (1)	41	BV Borussia Dortmund	1. FSV Mainz 05
	14:00 (1)	42	TTC indeland Jülich	1. FC Saarbrücken-TT II
	14:00 (1)	43	TV 1879 Hilpoltstein	TTC Frickenhausen
	15:00 (1)	44	TTC GW Bad Hamm	1. FC Köln
Sa. 16.12.2017	11:00 (2)	45	1. FC Saarbrücken-TT II	TTC GW Bad Hamm

Das große Spielwarenfachgeschäft

City
Ost

Qualitätsspielzeug
für Ihr Kind,
Modelleisenbahnen



**SPIELWAREN
Kremers**

Hamm, Oststraße 56
Telefon 2 50 68

für jedes Alter
finden Sie in
in reicher Auswahl

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 09.30 - 19.00 Uhr
samstags 09.30 - 18.00 Uhr
Parkplätze am Haus

REDDY® KÜCHEN

**nach TOTAL-UMBAU
JETZT NOCH BESSER!**



hamm.reddy.de

Dortmunder Straße 135
Telefon 02381 940 850

4) TTC OE Bad Homburg

Der TTC OE Bad Homburg hat in der vergangenen Saison mit 18:18 Punkten den fünften Platz belegt. Trotzdem hat er durch die Aufstockung der TTBL auf mögliche 12 Mannschaften die Chance bekommen, ins Oberhaus aufzusteigen und lange überlegt, ob man den Schritt wagen soll. Letztlich ist man zu der Ansicht gelangt, dass dieser Sprung nicht realisierbar ist – noch nicht. Die Vision von Team Manager Johannes Hermann besteht weiter und man darf gespannt sein, ob die Mannschaft der kommenden Saison in der Lage ist, oben anzugreifen. Bad Homburg ist mit der aktuellen Nummer 142 der Welt, dem Schweden Harald Anderson an Position 1, sehr stark besetzt. Nandor Ekseki (227 der Welt) ist ein junger Ungar, der die Chance bekommt, vor dem Inder Sanil Shetty zu spielen, obwohl dieser deutlich stärker einzuschätzen ist. Shetty (161 der Welt), der in der „Sommerpause“ in der neuen indischen Liga Ultimate Table Tennis starke Leistungen gezeigt hat, ist meiner Meinung nach der beste Spieler im unteren Paarkreuz. Der Slowake Alexander Valuch, die Nummer 288 der Welt, ist aus der Regionalliga Süd zum Team gestoßen und wird an Brett vier auf Punktejagd gehen. Da zu erwarten ist, dass das Team auf

Lokalmatador Dominik Scheja zurückgreifen wird, der vermutlich des Öfteren für Shetty spielt, wenn dieser international unterwegs ist, tippe ich das Team nicht auf den 2., sondern auf den 4. Platz. Scheja, der im letzten Jahr seine Profi-Karriere beendet hat und eine Ausbildung zum Immobilienkaufmann macht, wird es voraussichtlich schwer haben in dieser starken Liga, zumal er schon im letzten Jahr mit einer 1:17 Bilanz durch das geringere Trainingspensum federn lassen musste.



Harald Andersson, 25-jähriger Schwede beim TTC OE

5) TTC indeland jülich

Bei Jülich wird es darauf ankommen, ob sich das junge Team finden wird. Mit drei neuen Spielern um die 20 Jahre, die sich alle komplett neu im Verein zurechtfinden müssen, kann es auch schnell nach hinten losgehen. Alle Spieler haben sich vor allem international einen Namen gemacht und sind unter den Top 300 der Welt: Martin Allegro 206, Tobias Rasmussen 270, Brain Afanador 214 und Aliaksandr Khanin 235, der vor einigen Jahren schon bei Grünweiß in der zweiten Mannschaft spielte. Vor allem bei Allegro darf man gespannt sein, ob er die international gezeigten Leistungen auch in der Liga bestätigen kann. In der Rückrunde der letzten Saison hat er mit einer 4:10 Bilanz nicht überzeugt. Auch Tobias Rasmussen ist mit einer 13:22 Bilanz – letztes Jahr noch in Frickenhausen – im oberen Paarkreuz hinter den Erwartungen zurückgeblieben. Da das Team aber zusammen im Trainingszentrum in Saarbrücken unter absolut professionellen Bedingungen trainiert, glaube ich, dass sich das spielerische Talent durchsetzt und sie für die ein oder andere Überraschung sorgen werden.

Martin Allegro, bereits im zweiten Jahr in Jülich





Staffel-Spielplan (Rückrunde)

2. Bundesliga Herren 2017/18



Datum, Uhrzeit (Lokal)		Spiel-Nr.	Heimmannschaft	Gastmannschaft
Sa. 06.01.2018	18:00 (1)	46	TTC OE Bad Homburg	1. FSV Mainz 05
So. 07.01.2018	13:00 (2)	47	1. FC Saarbrücken-TT II	TV 1879 Hilpoltstein
	14:00 (1)	48	TTC indeland Jülich	BV Borussia Dortmund
So. 14.01.2018	11:00 (2)	49	1. FC Saarbrücken-TT II	TTC indeland Jülich
	14:00 (1)	50	TV 1879 Hilpoltstein	TTC OE Bad Homburg
	14:00 (1)	51	BV Borussia Dortmund	TTC Frickenhausen
	14:00 (1)	52	1. FC Köln	1. FSV Mainz 05
	15:00 (1)	53	TTC GW Bad Hamm	TTC Fortuna Passau
So. 28.01.2018	13:00 (1)	54	BV Borussia Dortmund	TTC Fortuna Passau
	14:00 (1)	55	1. FC Köln	TTC OE Bad Homburg
	14:00 (1)	56	TTC indeland Jülich	TTC GW Bad Hamm
So. 04.02.2018	14:00 (2)	57	1. FSV Mainz 05	BV Borussia Dortmund
	15:00 (1)	58	TTC Frickenhausen	TV 1879 Hilpoltstein
Sa. 10.02.2018	15:30 (2)	59	1. FC Saarbrücken-TT II	TTC Fortuna Passau
	18:30 (2)	60	1. FSV Mainz 05	TTC indeland Jülich
So. 11.02.2018	14:00 (1)	61	TTC OE Bad Homburg	TTC Fortuna Passau
	14:00 (1)	62	BV Borussia Dortmund	1. FC Saarbrücken-TT II
	15:00 (1)	63	TTC GW Bad Hamm	TV 1879 Hilpoltstein
	15:00 (1)	64	TTC Frickenhausen	1. FC Köln
Sa. 24.02.2018	14:00 (1)	65	TTC Fortuna Passau	1. FC Köln
	14:00 (1)	66	TV 1879 Hilpoltstein	BV Borussia Dortmund
	18:30 (2)	67	1. FSV Mainz 05	TTC Frickenhausen
So. 25.02.2018	14:00 (1)	68	TTC indeland Jülich	TTC OE Bad Homburg
	15:00 (1)	69	TTC GW Bad Hamm	1. FC Saarbrücken-TT II
Sa. 10.03.2018	18:00 (1)	70	TTC OE Bad Homburg	TTC GW Bad Hamm
So. 11.03.2018	11:00 (2)	71	1. FC Saarbrücken-TT II	TTC Frickenhausen
	14:00 (1)	72	1. FC Köln	BV Borussia Dortmund
Sa. 17.03.2018	14:00 (1)	73	TTC Fortuna Passau	TTC indeland Jülich
	18:30 (2)	74	1. FSV Mainz 05	1. FC Saarbrücken-TT II
So. 18.03.2018	14:00 (1)	75	BV Borussia Dortmund	TTC GW Bad Hamm
	14:00 (1)	76	TV 1879 Hilpoltstein	1. FC Köln
	15:00 (1)	77	TTC Frickenhausen	TTC OE Bad Homburg
Sa. 24.03.2018	16:00 (2)	78	1. FC Saarbrücken-TT II	TTC OE Bad Homburg
So. 25.03.2018	14:00 (1)	79	TTC indeland Jülich	TV 1879 Hilpoltstein
	14:00 (1)	80	1. FC Köln	TTC GW Bad Hamm
	15:00 (1)	81	TTC Frickenhausen	TTC Fortuna Passau
Sa. 07.04.2018	14:00 (1)	82	TTC Fortuna Passau	1. FSV Mainz 05
So. 08.04.2018	14:00 (1)	83	TV 1879 Hilpoltstein	1. FSV Mainz 05
	14:00 (1)	84	1. FC Köln	TTC indeland Jülich
	15:00 (1)	85	TTC GW Bad Hamm	TTC Frickenhausen
So. 15.04.2018	14:00 (1)	86	TTC OE Bad Homburg	BV Borussia Dortmund
	14:00 (1)	87	TTC Fortuna Passau	TV 1879 Hilpoltstein
	14:00 (2)	88	1. FSV Mainz 05	TTC GW Bad Hamm
	14:00 (1)	89	TTC indeland Jülich	TTC Frickenhausen
	14:00 (1)	90	1. FC Köln	1. FC Saarbrücken-TT II

6) TTC GW Bad Hamm

Mit dem 6. Platz wären wir in unserer Aufstiegssaison sehr zufrieden. Ich glaube fest daran, dass wir eine gute Runde spielen und auch mal den Teams im oberen Tabellendrittel das Leben

schwer machen werden. Vor allem zu Hause hoffe ich auf eine volle Hammo-Arena, die das Letzte aus uns herauskitzeln wird. Ziel ist es, nichts mit dem Abstieg zu tun zu haben und unseren Zuschauern tollen Sport zu bieten.



Die Hammo-Arena soll Extra-Punkte bringen

7) BV Borussia Dortmund

Dortmund ist im letzten Jahr Sechster in der Liga geworden. Sie haben sich nicht verändert, und die Liga hat an Stärke gewonnen. Interessant wird sein, ob der junge Ungar Bence Majoros seine rasante Entwicklung weiter vorantreiben kann. Er hat einen unglaublichen „Touch“ und entwickelte sich von der Nummer 3 des Teams innerhalb eines Jahres zur klaren Nummer 1. Ihm ist zuzutrauen, einer der besten Spieler der Liga zu werden. Auf der anderen Seite ist die Frage, ob Evgeny Fadeev sich von der schwachen letzten Saison im unteren Paarkreuz erholen kann und wieder zu alter Stärke findet. Ebenso hat Adam Szudi das Potenzial, sich zu steigern, denn die ausgeglichene Bilanz der Rückrunde an Brett 3 ist nicht sein Anspruch, war er doch am Anfang der Saison noch die Nummer eins des Teams. Ich glaube, der BVB hat zwar nichts mit dem Abstieg zu tun, wird aber auch nicht besser abschneiden als

in der vergangenen Spielzeit. Besonders freue ich mich auf Erik Bottroff an Position 2, der immer für ein positives Spektakel beim Tischtennis sorgt. Mit seiner extrovertierten Spielweise hat er schon den ein oder anderen Profi in die Verzweiflung getrieben, und er wird auch bei uns alles geben, um seine Spiele zu gewinnen.

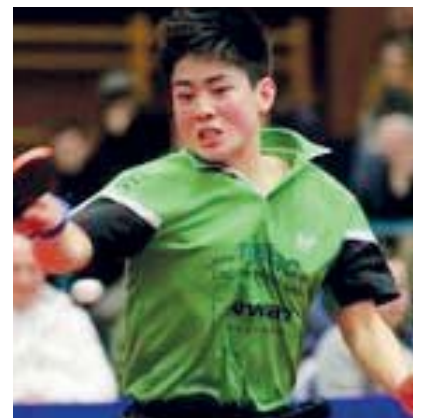


Extrovertierter Borusse:
Erik Bottroff

8) TTC Shakehands Frickenhausen

Der Traditionsclub aus Baden-Württemberg setzt in der neuen Saison auf ein komplett neues Team. Für mich die große Unbekannte der Liga. Da im Team drei Japaner gemeldet sind, von denen nur einer pro Spiel spielen darf, kann man gespannt sein, wie oft der ehemalige deutsche U23 Nationalspieler Liang Qiu an Position zwei zum Einsatz kommt. Mit dem Portugiesen Diogo Chen hat das Team einen Spieler im oberen Paarkreuz, der immer zum Einsatz kommen dürfte. Schön zu sehen ist, dass sich mit dem Griechen Angelakis Konstantinos ein Abwehrspieler im Team befindet, was für die Zuschauer immer spektakuläre Ballwechsel bedeutet. Ob der junge Grieche sich allerdings in dieser starken Liga behaupten kann, bleibt abzu-

warten. Ich denke, dass Frickenhausen vor allem an Position 4 abfällt und sich so in dieser engen Liga eher nach unten orientieren muss.



Wieder bei seinem
Stammverein: Liang Qiu

Mach mal FREI-Zeit!



Mietbare Grillhütten



Größter begehbarer Glaselefant der Welt



Kunstobjekte



Gemütlicher Biergarten zur Stärkung



Kleinkinder-Kletterparcour



Spielplatz „Alte Mine“



„Tal der tausend Wasser“



Gräser- und Staudenpflanzung von Piet Oudolf



Wasserfontänenfeld



Erholung pur am Maxisee



Größtes Schmetterlingshaus NRW's



Gartenbahn



Folgen Sie uns auch auf:



Maxipark

Maximilianpark Hamm · Alter Grenzweg 2 · 59071 Hamm · Tel.: 02381/98210-33 · info@maximilianpark.de

9) TV 1879 Hilpoltstein

Leider muss ich sagen, dass ich Hilpoltstein als zweiten Absteiger tippe. Ich würde mir aber wünschen, dass sich dieses Team hält, da die Mannschaft in Hilpoltstein seit Jahren unverändert geblieben und zudem mit drei deutschen Spielern versehen ist. Alexander Flemming hat sich in der letzten Saison als Nummer 1 mit 19:15 eine bärenstarke positive Bilanz erspielt, was aufgrund des erneut steigenden Niveaus sehr schwer wird, zu wiederholen. Gleiches gilt für Petr David, der schon in der Rückrunde etwas Federn lassen musste. Am unteren Paarkreuz hat Dennis Dickhardt das Team in der Rückrunde vor dem Abstiegstrudel bewahrt und mit 10:3 Siegen den Grundstein für den Klassenerhalt gelegt. Als Nummer 4 des Teams spielt Nico Christ, der ähnlich wie Petr David in der Rückrunde seine Form nicht gefunden hat. Aufgrund des stetig steigenden Niveaus



Alexander Flemming: Top-Spieler in Hilpoltstein und bester deutscher Clickball-Spieler

der zweiten Liga wird es für Teams, die nicht hauptsächlich mit Profis spielen, immer schwerer die Klasse zu halten.

10) 1. FSV Mainz 05

Das Team aus Mainz hat sich im Vergleich zum Aufstiegsjahr „nur“ durch Anders Lind verstärkt. Da der Sprung von der dritten in die zweite Liga aber so groß ist, werden sie meiner Meinung nach die bittere Pille schlucken müssen und direkt wieder absteigen. Der Chilene Felipe Olivares bildet zusammen mit dem Franzosen Irvin Bertrand wie in der vergangenen Saison das obere Paarkreuz. Olivares ist international viel unterwegs und wird in der Welt auf Nummer 223 geführt. Bertrand ist in der Europarangliste der unter 18jährigen die Nummer 4 und gilt als hoffnungsvolles Talent. Ob er allerdings jetzt schon in der zweiten Liga im oberen Paarkreuz für Schlagzeilen sorgen kann, wage ich zu bezweifeln. Im unteren Paarkreuz spielt der junge Däne Anders Lind, der meiner Meinung nach der für seine Position stärkste Spieler der Mainzer ist. An Brett 4 agiert Kiryl Barabanov, der in der 3. Liga Süd in der Vorrunde überzeugen konnte; der Sprung zur zweiten Liga aber ebenfalls sehr schwer für ihn werden wird. Gleiches gilt für die



Starker Linkshänder in Mainz: Felipe Olivares

Nummer 5 Dennis Müller, der mit seinem kraftvollen Offensivspiel zwar den ein oder anderen Spieler ärgern kann, aber in der Summe wohl ein negatives Spielverhältnis erreichen wird. Auch wenn Mainz ab und an einen Punkt holen kann, wird das in so einer ausgeglichenen Liga, glaube ich, nicht reichen die Klasse zu halten.

Winkler Haustechnik

Heizung · Sanitär · Lüftung
Werler Straße 65-69 · 59065 Hamm
Tel. 0 23 81 / 37 20 97 · Fax: 37 20 98

Die beratungsaktive Apotheke im Herzen des Hammer Südens

„Best-Preis“ Garantie **Wir garantieren beste Preise!**

Jedes Angebot* einer anderen Discount-/Apotheke in Hamm bekommen Sie bei uns genauso günstig, wenn nicht günstiger.

(*Beleg erforderlich. Abgabe in haushaltsüblichen Mengen)

Kostenloser Versand ab 50,- € Warenwert



Kostenloser Versand ab 50,- € Warenwert

Weitere Informationen auf unserer Internetseite!

Kostenlose (Bestell)-Hotline:

08 00 - 5 11 82 00

Ingo M. Walz

Apotheker mit Heilpraktiker-Ausbildung

Aleestraße 10 · 59065 Hamm

Tel. 0 23 81 / 5 11 82 · Fax - 95 30 40

Internet: sued-apotheke-hamm.de

E-mail: sued-apotheke-hamm@pharma-online.de



**SYLVIA
JÖRRIßEN**

STARK VOR ORT



Mannschaftsmeldung kompakt (Vorrunde)

2. Bundesliga Herren 2017/18



TTC Frickenhausen (05020)

Lokal: Sporthalle auf dem Berg

Fröbelstraße 2, 72636 Frickenhausen

T 07022 / 9434123, F 07022 / 9434123

Ballfarbe: weiss

Rg.	Q-TTR	Name, Vorname (Nat.)	Lizenz-Nr.	Status
1.1	2355	Igarashi, Fumiya (JPN)	05020389	
1.2	2338	Chen, Diogo (POR)	05020384	
1.3	2261	Qiu, Liang	05020383	
1.4	-	Tazoe, Hibiki (JPN)	05020391	
1.5	-	Tanaka, Hiromi (JPN)	05020392	
1.6	2229	Angelakis, Konstan. (GRE)	05020386	
1.7	2111	Sauer, Maikel	05020381	

MF: Veith, Jürgen

juergenmaxveith@onlinehome.de

TTC indeland Jülich (158024)

Lokal: GGS Nord

Berliner Straße 8, 52428 Jülich

T 02461 910548

Rg.	Q-TTR	Name, Vorname (Nat.)	Lizenz-Nr.	Status
1.1	2498	Chen, Hongyu	158024639	RES
1.2	2331	Allegro, Martin (BEL)	158024644	
1.3	2317	Rasmussen, Tobias (DEN)	158024652	
1.4	2296	Afanador, Brian (PUR)	158024655	
1.5	2285	Khanin, Aliaksandr (BLR)	158024653	

MF: Beginn, Arnold; T 02461 7495; G 02461 52963

m 0171 3334321; arnold.beginn@t-online.de

TV 1879 Hilpoltstein (608006)

Lokal: Stadthalle Hilpoltstein

Badstraße, 91161 Hilpoltstein

Rg.	Q-TTR	Name, Vorname (Nat.)	Lizenz-Nr.	Status
1.1	2370	Flemming, Alexande.	608006315	
1.2	2354	David, Petr (CZE)	608006400	
1.3	2320	Dickhardt, Dennis	608006351	
1.4	2243	Christ, Nico	608006350	

MF: Beringer, Bernd; T 09174/9393

m 0171-3532052; bernd.beringer@gmx.de

TTC GW Bad Hamm (112005)

Lokal: Gymnasium Hammonense

An der Schleuse, 59065 Hamm

Rg.	Q-TTR	Name, Vorname (Nat.)	Lizenz-Nr.	Status
1.1	2495	Eloi, Damien (FRA)	112005670	
1.2	2398	Uda, Yukiya (JPN)	112005671	SBE
1.3	2331	Takami, Masaki (JPN)	112005661	
1.4	2302	Kanamitsu, Koyo (JPN)	112005667	SBE
1.5	2305	Engemann, Gerrit	112005608	
1.6	2276	Mühlbach, Hermann	112005672	
1.7	2178	Zeptner, Henning		
1.8	2105	Ahrens, Bernd		

MF: Vatheuer, Martin; T 02381 58170; G 02381 434540

m 0151 14966591; martinvatheuer@t-online.de

TTC Fortuna Passau (203008)

Lokal: Turnhalle der St-Nikola-Schule

Nikolastraße 11, 94032 Passau

info@ttc-fortuna-passau.de

Rg.	Q-TTR	Name, Vorname (Nat.)	Lizenz-Nr.	Status
1.1	2341	Lakatos, Tamas (HUN)	203008560	
1.2	2333	Kolarek, Tomislav (CRO)	203008588	
1.3	2302	Nagy, Krisztian (HUN)	203008590	
1.4	2292	Kovac, Borna (CRO)	203008589	

MF: Lakatos, Tamas

m 01716725011; ttc-fortuna-passau@online.de

1. FC Saarbrücken-TT II (229)

Lokal: -

Rg.	Q-TTR	Name, Vorname (Nat.)	Lizenz-Nr.	Status
2.1	2507	Tokic, Bojan (SLO)	102943	RES
2.2	2377	Polansky, Tomas (CZE)	419544	
2.3	2363	Kozul, Deni (SLO)	90000084757	
2.4	2319	Klein, Dennis	419133	
2.5	2282	Grujic, Slobodan (SRB)	418079	RES
2.6	2292	Semenov, Andrey (RUS)	418615	
2.7	2190	Wang, Zhi (CHN)	419140	RES
2.8	1926	Berg, Roland	102929	RES

Weitere Spieler vorhanden, siehe Gesamt-PDF!

MF: Barrois, Nicolas; G 06898 933026

fcs-tt@tibhar.de

BV Borussia Dortmund (112016)

Lokal: Brüggmann Sporthalle

Brüggmannstr.20, 44135 Dortmund

Rg.	Q-TTR	Name, Vorname (Nat.)	Lizenz-Nr.	Status
1.1	2391	Majoros, Bence (HUN)	112016437	
1.2	2349	Bottruff, Erik	112016411	
1.3	2322	Szudi, Adam (HUN)	112016436	
1.4	2263	Fadeev, Evgeny (RUS)	112016221	

MF: Möllmann, Bernd; T 0231-1895095; G 0231-18325319

m 0175-2427687; bernie.moellmann@gmx.de

1. FC Köln (151052)

Lokal: Hildegard-von-Bingen Gymnasium

Leybergstraße 1, 50939 Köln

Rg.	Q-TTR	Name, Vorname (Nat.)	Lizenz-Nr.	Status
1.1	2392	Miño, Alberto (ECU)	151052631	
1.2	2331	Wehking, Lennart	151052459	
1.3	2301	Walther, Gianluca	151052501	
1.4	2251	Helbing, Björn	151052597	

MF: Walther, Gianluca

m 01711517367; gianlucawalther@gmx.de

TTC OE Bad Homburg (31024)

Lokal: Wingert Sporthalle

Seulberger Str. 79, 61352 Bad Homburg

Ballfarbe: weiss

Rg.	Q-TTR	Name, Vorname (Nat.)	Lizenz-Nr.	Status
1.1	2422	Andersson, Harald (SWE)	491845	
1.2	2379	Ecseki, Nandor (HUN)	486784	
1.3	2373	Shetty, Sanil (IND)	449385	
1.4	2242	Valuch, Alexander (SVK)	486422	

MF: Scheja, Dominik; T 06408-95510

m 0173 7265912; dominik.scheja@gmx.de

1. FSV Mainz 05 (323)

Lokal: Astrid Lindgren Schule

J.-F. Kennedy Str. 5, 55122 Mainz

T 0176 29615649

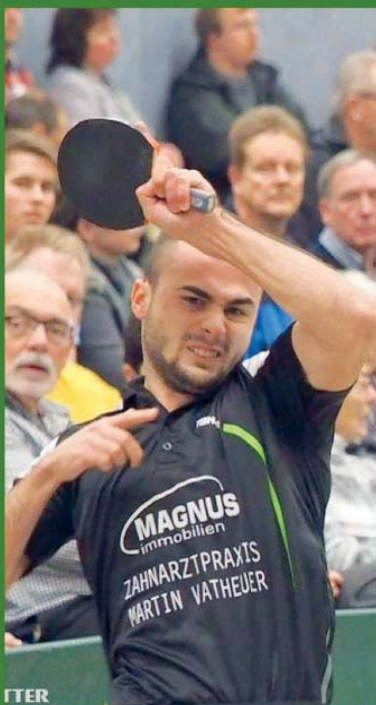
Rg.	Q-TTR	Name, Vorname (Nat.)	Lizenz-Nr.	Status
1.1	2327	Olivares, Felipe (CHI)	28024	
1.2	2291	Bertrand, Irvin (FRA)	46548	SBE
1.3	2324	Lind, Anders (DEN)	46308	
1.4	2219	Barabanov, Kiryl (BLR)	46549	

MF: Müller, Dennis

m 01629169295; dmueller01@uni-koblenz.de



Die Heimspiele



www.ttcgwbadhamm.de

Reform von Tischtennis-Großveranstaltungen: Deutliche Abkehr von der Centrecourt-Atmosphäre führt zu kompakten Turnierabschnitten!



Volle Halle bei der TT-WM in Düsseldorf beim „Centrecourtaufbau“

Im Vergleich zu nicht wenigen anderen Sport-Großveranstaltungen gelingen große nationale und internationale Events unter der Regie des Deutschen Tischtennis-Bundes im Großen und Ganzen hervorragend: Präsentation und Durchführung lassen kaum Schwachpunkte erkennen.

Ist man aber schon jahrzehntelang in Veranstaltungen dieser Art involviert, dann fallen dem negativ kritischen Auge doch Defizite auf, die ausgemerzt werden müssten und könnten; zudem dann noch mehr Zuschauer und erhöhte Einnahmen zu erwarten wären. Bei der derzeitigen Art der Durchführung fallen besonders drei Tatbestände in den Fokus der negativen Kritik:

- 1) Die Zuschauer haben teilweise keine gute Sicht auf das Spielgeschehen.
- 2) Zu lange Spielabschnitte strapazieren die Zuschauerfreude.
- 3) Die gut gemeinte, übertriebene Centrecourt-Präsentation führt zwangsläufig zu einer Diskriminierung des Damen-Tischtennis und von Partien ohne deutsche Beteiligung.

Das erste Manko lässt sich vor allem dadurch mindern, dass die Fotografen anders postiert werden.

Die Schwachstellen zwei und drei können durch kürzere Spielblöcke und eine Verdopplung der bespielten Tische größtenteils vermieden werden.

Dann könnten die Damen bis auf das Endspiel parallel zu den Herren kämpfen und bei größeren Spielpausen, die dann möglich sind,

hätten auch Matches ohne deutsche Beteiligung einen stärkeren Zuschauerzuspruch.

Das momentan bei eigentlich gefüllten Zuschauerrängen häufig bei Damen und bei Spielen ohne deutsche Beteiligung sich diese erschreckend leeren, muss unbedingt vermieden werden!

Ein Musterbeispiel dieses Mankos war das Viertelfinale zwischen Lee Sang Su (Korea) und Wong Chung Ting (Hongkong) bei der Einzel-WM in Düsseldorf. Bei ausverkauftem Haus von etwa 10.000 Zuschauern sahen dieses tolle Spiel nur etwa 500 Interessierte!

Wenn auf vier beziehungsweise zwei Tischen agiert wird, hat der Zuschauer auch auf einer ausladenden Tribüne immer Tische in seiner Nähe, und es finden grundsätzlich mehr Aktivitäten statt. Bei kompakten Abschnitten könnte man am Tage später beginnen und am Finaltag wäre man so frühzeitig fertig, dass auch die Weitgereisten die letzten Partien noch betrachten könnten.

Bei diesen Veränderungen müssten dann Dauer-, Tages- und Abschnittskarten angeboten werden.

Fazit: Neben sicherlich mehr Zuschauern und vermehrten Einnahmen brächten größere Pausen von ein bis zwei Stunden auch mehr Entspannung bei Speise und Trank für alle Beteiligten.

- Aufstieg der 1. Herren in die 2. Bundesliga,
- Aufstieg der 2. Herren in die Verbandsliga,
- Gerrit Engemann Deutscher Jugendmeister und Mannschafts-Europameister

Das sind die sportlichen Highlights der vergangenen Saison!

Aber wir haben noch viel mehr erlebt:

September 2016:

Die Saison beginnt erfolgreich mit dem ersten Spieltag – die meisten Grünweiß-Teams können gewinnen. Bei den Kreismeisterschaften, die von TuWa Bockum-Hövel ausgerichtet wurden, sind die Aktiven des TTC GW Bad Hamm mit einem kleinen, aber schlagkräftigen Team am Start. Stefan Fuchs wird Kreismeister der Herren 40, Michael Feischen belegt Rang 2 bei den Herren 50. Bei den B-Schülern holt Jonathan Sattler den dritten Platz.



Kreismeister der Herren 40: Stefan Fuchs



Jonathan Sattler, 3. bei den B-Schülern

Das Schnuppertraining für Kinder als Teil des Neuaufbaus der Nachwuchsabteilung ist erfolgreich, inzwischen gehen bis zu 20 Kinder an den Trainingstagen unter Anleitung ausgebildeter Trainer an die Tische.



Auch Mädchen sind beim Nachwuchstraining dabei

Aufwärmen mit
Nachwuchstrainer
Marvin Neukötter



Oktober 2016:

Bei den Bezirksmeisterschaften gewinnt Martin Vatheuer den Titel der Herren 40 im Einzel und zusammen mit Stefan Fuchs auch den Doppel-Titel. Bernd Sonntag wird Zweiter bei den Herren 50 und holt gemeinsam mit Uwe Witte den Doppeltitel. In der Herren-Klasse erreicht Henning Zeptner den 3. Platz. Weitere grünweiße Teilnehmer sind Jonathan Sattler (Schüler B), Michael Feischen (Herren 50), Dieter Spöhr und Wolfgang Wottke (beide Herren 65).



Zweifacher Bezirksmeister bei den Herren 40: Martin Vatheuer

Dezember 2016:

In Kapstadt nimmt Gerrit Engemann an der Jugend-WM teil. Allein die Qualifikation dafür ist schon ein großer Erfolg. Im Einzel kann er sogar seine Vorrundengruppe gewinnen und mit dem Russen Ivonin auch einen etablierten Spieler schlagen.

Wir sind Gastgeber der Westdeutschen Seniorenmeisterschaften. Das Turnier läuft Dank der Mithilfe von rund 50 Mitgliedern und Freunden des Vereins reibungslos. Martin Vatheuer qualifiziert sich für die Deutschen Meisterschaften. Das Hammer Hallen-Duo zeigt sich als so idealer Austragungsort für eine solche Groß-Veranstaltung, dass der Westdeutsche Tischtennis-Verband sich weitere Veranstaltungen in Hamm wünscht.

Nach einer tollen Hinrunde mit nur einem Punktverlust gewinnt die Erste in einem packenden Krimi im letzten Hinrundenspiel zu Hause vor weit über 200 Zuschauern gegen Celle und holt sich die Herbstmeisterschaft.

Am vereinsinternen Jux-Doppeltturnier unter der Leitung von Matthias Bertram nehmen 16 Aktive teil und haben eine Menge Spaß.



Hier ein Eindruck der Seniorenmeisterschaften aus der Friedensschule



Da lässt's sich jubeln!



Christian Ramacher und Carsten Holtmann: die Turniersieger beim Jux-Doppeltturnier

TESTEN SIE *tischtennis* : 3 HEFTE = 10 EURO

News, Training, Service - das DTTB-Magazin für Aktive, Trainer und Vereinsmitarbeiter



Wer wissen will, was im Tischtennis läuft, liest *tischtennis*. Denn *tt*

- hilft durch viele Tipps von renommierten Trainern und mit einem 4-seitigen Trainingsplan in jeder Ausgabe,
- berichtet über alle nationalen und internationalen Events genauso wie über die Ereignisse in Ihrer Region,
- präsentiert die Highlights des Tischtennissports und die spektakulären Szenen in großformatigen Bildern,
- bringt den Fans die Stars der Szene näher: mit Porträts, Interviews und Insider-Informationen,
- versorgt die unermüdlichen Macher in den Vereinen stets mit den neuesten Informationen zu Fragen der Organisation, Finanzierung und Verwaltung,
- sorgt für Unterhaltung aus der Welt des Tischtennis-Sports.

tischtennis

Mini-Abo: 3 aktuelle Ausgaben € 10,00 frei Haus (Ausl. € 12,75).

Nach Erhalt der 3. Ausgabe entscheiden Sie, ob Sie *tischtennis* weiterbeziehen möchten. Nur wenn nicht, sagen Sie bitte ab.

Voll-Abo: 12 Ausgaben pro Jahr frei Haus € 48,60 (Ausl. € 55,80) (Preisänderungen vorbehalten)

Bestellen Sie ein *tischtennis*-Mini-Abo ganz einfach

über den Shop auf www.philippka.de, mailen Sie an abo@philippka.de oder rufen Sie uns an: 0251/23005-16

Philippka-Sportverlag GmbH & Co. KG, Rektoratsweg 36, 48159 Münster



Telefon 0 23 85 / 23 40
www.haus-splietker.de
info@haus-splietker.de

Haus Splietker

**Das Landrestaurant
mit Flair in Süddinker!**

Januar 2017:

Wir richten eines der ersten Turniere im Rahmen des andro-Cup des WTTV aus. Bei tollen Spielbedingungen glückt die Premiere und ruft nach Wiederholungen.

Das Teilnehmerfeld beim andro-Cup



Grünweiß-Nachwuchstrainer Enrico Lemke richtet einen Aktiv-Geburtstag aus. Die Aktion kommt bei allen gut an!

Volle Action beim Aktiv-Geburtstag

März 2017:

Henning Zeptner qualifiziert sich erstmals für die Deutschen Meisterschaften der Herren und kann in diesem Elitefeld im Einzel und Doppel jeweils ein Spiel gewinnen.

Mit einem 50-er Bus und weiteren Fans in Privat-PKWs reist der TTC Grünweiß zum Drittliga-Spiel nach Celle. Vor ausverkauftem Haus bei prachtvoller Stimmung unterliegt Grünweiß knapp mit 4:6. Das Rennen um die Meisterschaft bleibt offen.

Wir sind da, wo Sie sind – digital und lokal.

Unsere **Genossenschaftliche Beratung** setzt auf ein besonderes Vertrauensverhältnis. Das macht unsere Finanzberatung zu der Beratung, die erst zuhört und dann berät und so Ihre Ziele und Wünsche, Pläne und Vorhaben in den Mittelpunkt stellt. Denn je mehr wir von Ihnen wissen, desto besser können wir Sie beraten – und zwar ehrlich, verständlich und glaubwürdig. Probieren Sie es aus und vereinbaren Sie einen Beratungstermin direkt vor Ort.

Nehmen Sie uns mit, wohin Sie wollen. Mit unserem Immer-und-überall-Banking!



Online-Banking



VR-BankingApp



Weltweit bezahlen



18.500
Geldautomaten



Filialen vor Ort

April 2017:

Die Erste gewinnt am letzten Doppel-Spieltag beide Partien und wird Meister der 3. Bundesliga. An diesem sensationellen Erfolg waren Masaki Takami, Artur Bialek, Gerrit Engemann, Valentin

Nadj-Nemedi, Henning Zeptner und Spielertrainer Bernd Ahrens beteiligt. Der Dank gilt allen Spielern, dem Trainer, aber auch denen, die das Team als Betreuer, Organisator oder Fan bei den Heim- und Auswärtsspielen tatkräftig unterstützt haben.



Aufsteiger in die 2. Bundesliga: der TTC GW Bad Hamm mit (oben, von links) Spielertrainer Bernd Ahrens, Gerrit Engemann, Henning Zeptner, Artur Bialek sowie (unten) Masaki Takami und Valentin Nad Nemedi. • Foto: TTC GW

GW Bad Hamm steigt in die 2. Liga auf

TISCHTENNIS Grün-Weiß beendet die Saison mit zwei klaren Siegen gegen Lampertheim und Berlin

Von Harald Hübl

HAMM/BERLIN • Mit zwei deutlichen Siegen hat Tischtennis-Drittligist TTC Grün-Weiß Bad Hamm den Meistertitel unter Dach und Fach gebracht. Mit 6:1 setzte sich die Mannschaft von Trainer Bernd Ahrens am Samstag beim TTC Lampertheim durch. Einen Tag später blieben die Hammer bei Hertha BSC Berlin ohne Punktverlust und feierten anschließend die Rückkehr in die 2. Liga.

Im Fernduell mit dem TuS Celle profitierten die Grün-Weißen von der überraschenden Auswärtsniederlage der Norddeutschen am Samstag beim Tabellensebsten TSV Schwarzenbek. „Das war für uns schon die halbe Miete“, erklärte Ahrens. „Mit diesem Ergebnis habe ich nicht gerechnet. Nach dem Sieg in Lampertheim ist uns am Samstag klar geworden, dass

wir den Aufstieg fast geschafft haben. Da ist mir ein großer Stein vom Herzen gefallen.“ Angesichts dieser Vorlage ließ der Spitzenreiter an der Spree nichts mehr anbrennen.

Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung bezwangen die Grün-Weißen die Berliner. Masaki Takami, der eigens für das Saisonfinale eingeflogene Japaner, Gerrit Engemann, Henning Zeptner, Valentin Nad Nemedi und Artur Bialek gingen an beiden Tagen konzentriert in die Spiele. „Die Mannschaft hat die Aufgaben souverän gemeistert“, analysierte der GW-Coach. „So wie sie es die gesamte Spielzeit gemacht hat.“ Und als Celle kurz nach halb drei ein Doppel gegen Siek verloren hatte, waren Meisterschaft und Rückkehr in die 2. Liga schon vorzeitig besiegelt.

In der ersten Partie des Dop-

pelspieltages beim TTC Lampertheim gab Bialek den einzigen Punkt ab. Mit 2:3 unterlag er Andras Turoczy. „Das Spiel hätte auch anders ausgehen können“, räumte Ahrens ein. „Artur hat alles gegeben, doch am Ende hat es nicht ganz gereicht.“

Mit den beiden Erfolgen haben die Grün-Weißen eine bemerkenswerte Spielzeit mit zwei Siegen abgeschlossen und sich so den Meistertitel gesichert. „In den vergangenen Wochen waren wir alle sehr angespannt“, sagte der GW-Trainer. „Ich bin davon ausgegangen, dass wir um die Tabellenspitze mitspielen können. Dass wir am Ende den Titel holen und den Aufstieg in die 2. Liga feiern, hat mich dann doch überrascht.“

Auch der Vorsitzende Martin Vatheuer, der den Saisonabschluss in Berlin aus der Distanz verfolgte, war erleichtert. „Ich hatte ein span-

nendes Wochenende erwartet“, sagte er. „Aber nach der Niederlage Celles war die Spannung raus, deshalb bin ich nicht mehr mitgefahren. Unterm Strich war es für mich die spannendste Spielzeit, die ich erlebt habe. Die Mannschaft hat eine gute Leistung gezeigt und die Erwartungen, die wir in sie gesetzt haben, übererfüllt. Dass wir am Ende ganz oben stehen, war so nicht zu vermuten. Schließlich waren vier Mannschaften im Rennen um die Meisterschaft. Jetzt bin ich gespannt, was in der 2. Liga auf uns zukommt.“

Viel Zeit zum Feiern blieb Ahrens und seinen Männern in Berlin nicht. „Wir müssen alle wieder nach Hause“, verriet der Trainer. Und nach kurzem Jubel machten sich die Grün-Weißen auf den Rückweg nach Düsseldorf, Osnabrück und Bremen. „Wir werden die Meisterfeier zu ei-

nem späteren Zeitpunkt nachholen“, versprach Ahrens. „Wann das genau sein wird, kann ich jetzt noch nicht sagen. Wir müssen in den nächsten Wochen einen Termin finden“, sagte er.

TISCHTENNIS

Statistik

TTC Lampertheim – TTC GW Hamm 1:6
Die Spiele: Andras Turoczy/Matthias Ruppert – Masaki Takami/Artur Bialek 0:3 (5:11, 7:11, 9:11), Andrei Putuntica/Philipp Mostowys – Gerrit Engemann/Valentin Nad Nemedi 1:3 (11:7, 8:11, 6:11, 5:11), Turoczy – Bialek 3:2 (11:9, 5:11, 11:7, 6:11, 11:7), Putuntica – Takami 0:3 (10:12, 8:11, 5:11), Mostowys – Nad Nemedi 1:3 (11:7, 9:11, 11:13, 6:11), Ruppert – Engemann 0:3 (3:11, 3:11, 8:11), Turoczy – Takami 0:3 (11:13, 5:11, 8:11)

Hertha BSC Berlin – TTC GW Hamm 0:6
Die Spiele: Deniz Aydın/Andy Römhild – Gerrit Engemann/Valentin Nad Nemedi 2:3 (11:7, 7:11, 12:10, 7:11, 2:11), Sebastian Borchardt/Günter Boguschevski – Artur Bialek/Henning Zeptner 1:3 (7:11, 11:6, 3:11, 8:11), Aydın – Bialek 2:3 (11:8, 8:11, 11:7, 13:15, 7:11), Borchardt – Masaki Takami 1:3 (11:7, 8:11, 8:11, 3:11), Römhild – Nad Nemedi 2:3 (10:12, 11:9, 11:9, 6:11, 13:15), Boguschevski – Engemann 0:3 (3:11, 9:11, 7:11)



JETZT NEU:

DIE CROSSRANGE™ KOLLEKTION

ÜBERSCHREITET DIE GRENZEN VON SPORT & LIFESTYLE



SPORTSTADT HAMM

Wir wünschen dem TTC spannende und erfolgreiche Ballwechsel.

Wir gestalten Hamm

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Hamm
Westhofenstr. 1 - 59065 Hamm
Tel. 02381.1731-85 - Fax. 02381.1710 - 3185
Mail. spd-fraktion@stadt.hamm.de

SPD

Die Zweite steht der Ersten nicht nach, holt ebenfalls die Meisterschaft und steigt damit in die Verbandsliga auf. Glückwunsch Jungs!



GW-Zweite holt souverän den Titel und steigt in die Verbandsliga auf

Die zweite Mannschaft des TTC GW Bad Hamm beendete die Saison in der Tischtennis-Landesliga mit einem 9:6-Erfolg beim TuS Bad Sassendorf und fuhr damit den 16.

Sieg im 20. Spiel ein. Zudem holte das Team ein Remis und kassierte drei Niederlagen. Bereits im Vorfeld der letzten Begegnung hatten die Grünweißen als Meister und

Aufsteiger in die Verbandsliga festgestanden. Hamm (33:7 Punkte) verwies die Verfolger SV Spexard (29:11) und TTC turflon Werl (27:13) auf die Plätze zwei und

drei. Am GW-Erfolg beteiligt waren (von links): Carsten Holtmann (Bilanz: 11:16), Christopher Hilbig (12:14), Martin Vatheuer (20:10), Michael Feischen (5:10), Stefan

Fuchs (23:8) und Enrico Lemke (17:8). Auf dem Foto fehlen: Bernd Ahrens (10:2), Henning Zeptner (9:0) und Uwe Witte (10:2). • Foto: TTC GW

In der Bezirksklasse erreicht die Dritte den 7. Rang. Die Vierte kommt mit positivem Punktekonto auf Platz 6 der Kreisliga ins Ziel. Nach einer Leistungssteigerung belegt die Fünfte den 7. Platz in der 1. Kreisklasse. Grünweiß 6 wird Fünfter in der 2. Kreisklasse und hätte als Nachrücker sogar noch aufsteigen können, worauf man dann aber verzichtet hat. Die neu gegründete Schüler-Mannschaft wird Zweiter der Kreisliga 2.

Alles in allem ein erfolgreiches Jahr für die Grünweiß-Teams:

Alle halten die Klasse, zwei Mannschaften werden Meister und steigen auf!



Die Hobby-Truppe: v.l. David Lemke, Ralph Kersting, Michael Niehoff und Wolfgang Wottke

Im Laufe der letzten Saison ist die Hobby-Abteilung stetig angewachsen. Einige dieser Spieler haben im Training so viel Motivation getankt, dass sie kurzerhand mit einigen routinierten Cracks eine Hobby-Mannschaft gegründet haben, die dann zwei Freundschaftsspiele gegen eine Truppe des Hammer SC bestritt.

Mai 2017:

Gerrit Engemann wird Deutscher Jugendmeister im Einzel – sein bisher größter Erfolg auf nationaler Ebene!

Martin Vatheuer startet bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften, scheidet aber in allen Konkurrenzen relativ früh aus.

Juli 2017:

Das alte Spieljahr endet mit einem Paukenschlag: Gerrit Engemann gewinnt mit der deutschen Jugend-Nationalmannschaft den Titel bei den Europameisterschaften. Im Einzel spielt er sich bis ins Viertelfinale vor.



www.ttcgwbadhamm.de



TTC Grünweiß
Bad Hamm 1957



Danke
Valle!

Es war die Saison des Gerrit Engemann: Aufstieg mit dem TTC Grünweiß Bad Hamm in die 2. Bundesliga, Deutschland-Pokal-Sieg mit der WTTV-Auswahl, Deutscher Jugendmeister und als Krönung Mannschafts-Europameister mit der deutschen Jugend-Nationalmannschaft.

Das Grünweiß-Talent erlebte zunächst eine wechselhafte Saison, geprägt von zahlreichen Verletzungsproblemen, die dann immer wieder zu Trainingspausen führten.



Fleißiger Punktesammler beim Aufstieg

Trotzdem hatte Gerrit über die gesamte Spielzeit im Einzel und Doppel großen Anteil an der Drittliga-Meisterschaft, zu der er viele Siege beisteuern konnte und sich als Kämpfer und Teamplayer zeigte!

Nach dem Aufstieg mit dem Grünweiß-Bundesligateam in die 2. Liga gelang dem 17-Jährigen, der im kommenden Jahr bereits in seine fünfte Saison bei Grünweiß geht, ein weiterer Erfolg. Das Team des WTTV mit Gerrit als Spitzenspieler konnte dank starker Leistungen des Grünweiß den Deutschland-Pokal gewinnen. Der Deutschland-Pokal ist der höchste Wettbewerb auf Bundesebene für Landesverbandsteams. Mit Gerrit Engemann traten an: Kiril Fadeev aus dem Oberliga-Team des Zweitligisten BVB Dortmund, Karl Walter vom Drittliga-Aufsteiger Union Velbert, Nils Maiworm vom Oberligisten TTC Altena und Tom Mykietyn vom Regionalligisten TTC Vernich. Gerrit zeigte tolle Leistungen und war nur einmal von einem Gegner zu bezwingen. Er bezwang dabei die Topelite der deutschen Jugend. Der Deutschland-Pokal war ein Fingerzeig auf den weiteren Saisonverlauf. Als einer der Favoriten gestartet holte sich Gerrit den Deutschen Meistertitel im Jungen-Einzel.

Schon in der Vorrunde zeigte der Grünweiß, dass er in Top-Form angetreten war. Drei klare 3:0-Siege waren eine deutliche Ansage. Genauso ging es dann weiter: In der Runde der letzten 16 traf Gerrit auf Nils Schulze, der mit ihm in der Schüler-Zeit noch zusammen in der Nationalmannschaft gespielt hatte. Gänzlich ungefährdet siegte Gerrit 4:0.



Gerrit im Dress des WTTV bei der Deutschen Meisterschaft (Foto und Copyright: Jörg Fuhrmann)

Im Viertelfinale wartete dann Pekka Pelz aus Baden-Württemberg, den er ebenfalls klar mit 4:0 in die Schranken weisen konnte.

Das Halbfinale brachte die Möglichkeit zur Revanche gegen Alexander Gerhold, dem Gerrit vor zwei Wochen beim Deutschland-Cup knapp unterlegen war, als er ansonsten alle Spiele gegen die nationale Konkurrenz gewinnen konnte. Die Revanche gelang eindrucksvoll ohne Satzverlust.

Im Finale traf er dann auf Tobias Hippler. Es entwickelte sich ein nervenaufreibendes Match, indem Gerrit mit 4:3 (-9,11,10,11,-7,-3,9) die Oberhand behielt.



Spiele eine ganz starke EM: Gerrit Engemann (Foto und Copyright: Marco Steinbrenner)

Der Titelgewinn im Einzel ist der bisher größte nationale Erfolg für den Grünweißen.

Das sollte aber noch nicht alles in dieser Spielzeit gewesen sein. Die internationale Krönung folgte bei den Jugend-Europameisterschaften in Portugal.

Es war ein großer Erfolg für den DTTB, aber auch ein großer persönlicher Erfolg Gerrit Engemanns. Wir haben sein Turnier zusammengefasst und auch mit ihm gesprochen.

Europameister mit der deutschen Jugend-Nationalmannschaft, Viertelfinale im Einzel, Achterfinale im Doppel, Letzte 64 im Mixed - Das ist die persönliche Bilanz des Grünweiß-Talents!

Sensationell gewann die deutsche Mannschaft den Europameistertitel! Riesigen Anteil daran hatte Gerrit als die Nummer 1 im Team. Ihm gelangen neun Siege bei nur zwei Niederlagen. Mitentscheidend war sein Sieg gegen den Rumänen Sipos, die Nummer Zwei Europas, als er im Halbfinale beim Mannschaftsstand von 2:2 ein 5:10 im Entscheidungssatz noch drehen konnte und damit den Einzug ins Finale sicherte, in dem man dann souverän mit 3:0 gegen Rußland den Titel holte!

Aber auch die anderen deutschen Spieler konnten wichtige Punkte, teilweise ebenfalls mit Siegen gegen stärker notierte Gegner, beibringen. Zudem traten die vier Deutschen als echte Mannschaft auf und zeigten einen tollen Team-Spirit!

Im Einzel-Wettbewerb kam Gerrit bis ins Viertelfinale und verlor denkbar knapp und unglücklich nach einigen Führungen gegen Sipos, der damit den Spieß aus der Mannschafts-Konkurrenz wieder umdrehen konnte.

Als Links-/Rechts-Kombination waren Tobias Hippler und Gerrit Engemann im Doppel angetreten und kamen im Laufe des Turniers immer besser in Schwung. Leider konnten sie im Achterfinale ihre

drei Match-Bälle im Entscheidungssatz gegen die späteren Vize-Europameister ihren Team-Kollegen Meissner mit dem Schweden Söderlund nicht nutzen; ansonsten hätten die beiden auch hier um eine Medaille gespielt.

Im Mixed war Gerrit mit Lotta Rose aus Groß-Burgwedel an den Start gegangen. Hier kam das früheste Aus bei der EM mit der 2. Runde, allerdings auch hier gegen starke Gegner aus Rußland, die dann immerhin die Bronzemedaille erringen konnten.

Vor der EM als Nummer 20 der Europarangliste eingestuft, gewann Gerrit gegen mehrere vor ihm platzierte Spieler.

Auf seiner Erfolgsliste Liste von Portugal hat der 17-jährige Grünweiße u.a. die Nummern 24, 13, 10, 8, 7 und 2.

Inzwischen ist er die Nummer 10 Europas bei der Jugend. In der Herren-Weltrangliste konnte er sich von Platz 407 auf 333 verbessern!

Gerrit zu seinen Eindrücken: 'Es war meine altersbedingt letzte JEM. Nach einer guten Vorbereitung habe ich sehr gut gespielt. Ich war mental so stark wie nie zuvor und wurde von Tag zu Tag und Spiel zu Spiel besser. Die Goldmedaille war natürlich ein Traum, die wir uns als Team hart erarbeitet haben. Im Einzel konnte ich meine Form bestätigen und habe viele Leute geschlagen, die vor mir in der Rangliste sind. Leider hat es am Ende dort nicht für eine Medaille gereicht. Ich hatte 2:1 und 10:8 und hatte dann nochmal die Möglichkeit in den 7. Durchgang zu kommen. Aber ich bin zufrieden und freue mich auf meinen Urlaub! Mit dem Schub der Jugend-Euros werde ich motivierter denn je in die Vorbereitung auf die nächste Saison mit dem TTC Grünweiß Bad Hamm in der 2. Bundesliga starten.'



Die Europameister v.l. Tobias Hippler, Meng Fan Bo, Bundestrainer Zhu Xiaoyong, Gerrit Engemann, Co-Trainer Lars Hielscher, Cedric Meissner

Glückwunsch Gerrit zu all diesen tollen Erfolgen! Wir drücken die Daumen, dass es weiter so nach vorne geht! Auf eine tolle Saison 2017/2018!

Wirtschaftsstandort Hamm

Innovationen. Impulse. In Westfalen.



Erste Adresse

für Unternehmen und Gründungswillige

wf-hamm.de

Ente gut alles gut, oder auf Regen folgt Sonnenschein!



Die Reisegruppe!

4:45 Uhr Wochenende und der Wecker klingelt, ein Blick nach draußen, es regnet... dennoch stehen wir gerne auf, um den an der "Hammohalle" bereit stehenden Fan-Bus zu erreichen, und unsere 1. Mannschaft im Spitzenspiel um den möglichen Aufstieg in die 2. Tischtennisbundesliga in Celle zu unterstützen.

Auf der Hinfahrt spielen einige von uns Karten (von Mau-Mau bis Doppelkopf ist alles dabei), andere feiern das Wiedersehen und die gemeinsame Aktivität, andere zählen im Halbschlaf anstelle von Schäfchen die in den frühen Morgenstunden auf den Feldern stehenden Rehe (30 haben wir gezählt). Es ist noch früh und es regnet fast unentwegt, aber wir sitzen schließlich warm, haben jede Menge Spaß und der Bus bringt uns sicher nach Celle.

Dort angekommen finden wir eine recht kleine Halle vor, in der 300 Fans einen Platz suchen.

Leider wurden für die aus unseren Reihen knapp 50 Fans keine Plätze reserviert, sodass wir größtenteils auf Schulbänke ausweichen oder mit einem Stehplatz vorlieb nehmen mussten. Von unseren Heimspielen sind wir da anderes gewohnt.



Pickepacke voll! Die Grünweißen mittendrin!

Nun ja, immerhin waren wir nahe am Geschehen, sodass wir viele spannende Spiele auf Augenhöhe erleben durften: Hitzige Stimmung, fragwürdige Schiedsrichterentscheidungen, Einmischungen der gegnerischen Mannschaft und der Zuschauer sowie die einzige Saison-Niederlage mussten wir ertragen, aber unsere Mannschaft

hat enormen Kampfgeist gezeigt und wir als Fans haben alles gegeben.

Schade, dass wir hier auf unseren Spitzenspieler Masaki Takami verzichten mussten, da dieser aufgrund seiner herausragenden Leistung bei den Belarus Open (im Doppel-Finale) nicht rechtzeitig zur Verfügung stand.

Mit Ihm wäre sicher mehr "drin" gewesen, so aber verloren wir nach fast fünf Stunden hockkarätigen Spielen knapp mit 4:6.

Etwas enttäuscht sind wir dann gegen 17 Uhr in den bereit stehenden Bus nach Hamm gestiegen. Auf der Rückfahrt rechnen unsere "Altmeister", dass das erzielte Ergebnis gar nicht so schlecht gewesen sei und über die noch ausstehenden Spiele der Aufstieg noch gelingen kann.



Ganz nah dran!

Im Nachhinein sollten sie recht behalten, denn "Am Ende wird die Ente fett", und wir verloren in der Folge kein Spiel mehr; Celle jedoch schon, sodass wir uns auf spannende Spiele in der 2. Tischtennis-Bundesliga freuen dürfen.

**Ente gut alles gut,
oder auf Regen folgt Sonnenschein!**

Christian Ramacher



WTTV Senioren 2016





Maximare – die Erlebnistherme in Hamm



Tauchen Sie ein in unsere AQUAWELT, erleben Sie schöne Stunden in unserer SAUNAWELT oder lassen Sie sich verwöhnen in unserer WELLNESSWELT „NATUR“. Das Maximare heißt Sie herzlich Willkommen.

Der »echte« Allroundspieler – ein 'Stiefkind' kann dem Tischtennisport weiteren Auftrieb geben!



Ruwen Filus, der deutsche Allrounder, einer der besten der Welt

Wenn man auf fast allen Ebenen unseres Tischtennisports als Spieler und Funktionär seit Jahrzehnten tätig war und ist, macht man sich nicht wenige Gedanken, was hinsichtlich der schon vorhandenen Athletik und Attraktivität des schönen Spiels mit dem kleinen weißen Ball inzwischen verkümmert ist und unbedingt reaktiviert werden sollte.

Auffällig ist, dass im Vergleich zu früheren Jahrzehnten das Abwehrspiel und das sich vielleicht daraus ergebende Allround-Spiel mehr oder weniger regional, national und international ein Schattendasein fristet. Das ist aus vielerlei Aspekten sehr schade, und eine Kehrtwende müsste angestrebt werden.

Von Laien, aber auch von Experten wird als ein gewisser Attraktivitätsmangel unseres Sports nicht ganz unbegründet angeführt, dass die Ballwechsel nicht selten zu kurz und zu schnell und damit unübersichtlich ablaufen. Das änderte sich deutlich, wenn mehr Aktive insgesamt defensiver agierten: Blockspiel, Halbdistanz-Aktionen, Ballon-Abwehr und lange Verteidigung als Beispiele, gepaart mit der Fähigkeit, auch beidseitig angreifen zu können, wären ein Plus für unsere Sportart. Längere, attraktivere und vor allem besser verfolgbare Ballstafetten würden Realität.

Wenn dann noch zwei gute Allroundspieler aufeinanderträfen, was in der derzeitigen Tischtennis-Realität leider höchst selten eintritt,

wäre Tischtennis noch ein stärkeres „Sportspektakel“! Dieses „halbe Wunder“ risse dann selbst Tischtennis-Zuschauerlaien aus den Sitzen.

Ein Paradebeispiel für obige Feststellungen lieferte das Achtelfinal-Match bei den Individual-Weltmeisterschaften im Juni in Düsseldorf zwischen dem späteren Vizeweltmeister Fan Zhendong (China) und dem deutschen Nationalspieler Ruwen Filus: 10.000 Zuschauer waren aus dem Häuschen, als der Deutsche den wohl vielseitigsten Angreifer der Welt (Fan wurde in Düsseldorf Weltmeister im Doppel und unterlag im WM-Einzelfinale nur hauchdünn seinem Landsmann Ma Long zu 10 im Entscheidungssatz!) zwei Sätze abnahm, was im Viertel- und Halbfinale keinem Kontrahenten gelang. Ruwen hatte sogar in einigen Spielphasen noch etwas Pech. Beobachten konnte man auch noch bei diesem berauschenden Kampf, dass bei einem Allroundakteur ein großes Turnier viel Kondition erfordert.

Das häufig vorgebrachte Argument, dass die Allroundtaktik und vor allem defensive Spielweise wenig effizient seien, kann nicht gelten: Die sehr geringe Zahl an Akteuren, die auf das 'Mischsystem' setzen, sind auf ihrem Niveau nicht wenig erfolgreich.

Aber nicht allein aus der Perspektive größerer Attraktivität, Überschaubarkeit und Transparenz unseres Spiels wäre eine stärkere Berücksichtigung des Defensivspiels nützlich: Wenn man die verschiedenen Defensivstile einsetzen kann und variiert, hat der Kontrahent meistens mehr Schwierigkeiten, sein Spielkonzept durchzubringen. Im Doppel bzw. Mixed kann in nicht wenigen Spielsituationen nur durch einen Defensivschlag der Ball übers Netz gebracht werden.

Fazit: Schon beim Erlernen des Tischtennispiels sollten auf jeden Fall alle Schlagarten angeboten und trainiert werden; denn nur dann kann der „Zögling“ seiner Physis und Mentalität entsprechend seine zu ihm passende Spielweise entwickeln.

Allgemein kann wohl konstatiert werden, dass jeder Tischtennispieler möglichst alle Schlagvarianten trainieren und seinem Leistungsvermögen entsprechend beherrschen sollte, um dann vielseitig je nach Spielweise des Gegners sein Spiel durchsetzen zu können.

Das „Stiefkind“ Allround-Spieler aus seinem Schattendasein zu führen, müsste jedem an unserer schönen Sportart Interessierten ein Anliegen sein; denn hier liegen noch ungenutzte Möglichkeiten, Tischtennis noch attraktiver darzubieten!



BERGES-DRUCK(t)

Münsterstr. 3 · 59065 Hamm · Tel. (023 81) 2 48 27 · www.BERGES-DRUCK.DE

Wo kann man gut essen und trinken?

Wechselnde Angebote
Fisch, Steaks, Grill
3-Gang-Menue ab 7,-

Argentinische Steaks - Balkan Spezialitäten



Mo.-Sa. wechselnde
Mittagsmenues ab 7,- €

Saison-
spezialitäten

Haus Wiener

Inh. Jure Mijić

Internationale Küche - Fisch-Spezialitäten

Im Sommer großer Biergarten für ca. 100 Personen

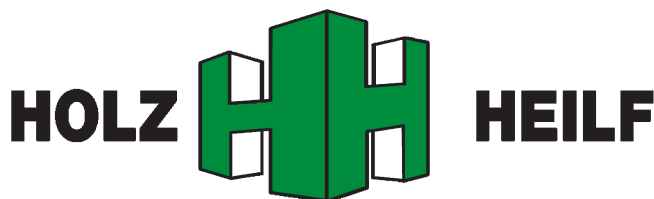
Täglich Kaffee und Kuchen - Parkplätze direkt am Haus

Durchgehend warme Küche von 11.00 bis 23.00 Uhr

Lippestraße 109 - 59071 Hamm

Telefon 0 23 81 / 8 35 19 - Telefax 0 23 81 / 87 04 37

IHR KOMPETENTER
PARTNER RUND
UMS HOLZ



Schieferstraße 14 | 59067 Hamm

Telefon: 0 23 81 - 4 49 73 | Telefax: 0 23 81 - 41 08 04

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 7.00 Uhr - 17.30 Uhr | Sa. 9.00 Uhr - 13.00 Uhr

Türen
Parkett
Laminat
Kork
Linoleum
Paneele
Leisten
Treppen-
renovierung
Rigips
Trockenbau
Dämmung
Bauholz
Leimbinder
Carports
Terrassen-
überdachung
Zäune
Spielgeräte
Plattenzuschnitt
u.v.m.



Die Zweite (Verbandsliga)



v. l. Carsten Holtmann, Christopher Hilbig, Henning Zeptner, Bernd Ahrens, Martin Vatheuer, Uwe Witte und Stefan Fuchs
(Nicht auf dem Foto: Bernd Sonntag und Enrico Lemke)

Nach dem Aufstieg aus der Landesliga tritt unsere Zweite in dieser Spielzeit in der Verbandsliga 1 an. Die Ostwestfalengruppe - erweitert um zwei Klubs aus dem Sauerland, Menden und Fredeburg, bringt uns vergleichsweise weite Fahrten. Die Aussichten unseres Teams sind nicht einfach einzuschätzen, hauptsächlich deshalb, weil wir keine Standardaufstellung präsentieren, die komplett über die gesamte Spielzeit auf dem Spielformular erscheinen wird.

Genau wie in der vergangenen Saison wird Henning Zeptner sicherlich das ein oder andere Match zur Verfügung stehen, solange ein Einsatz sich mit dem Zweitligateam vereinbaren lässt.

Auch Bernd Ahrens wird mehrere Male zum Einsatz kommen - je nachdem, ob er als Coach der Ersten gebraucht wird oder nicht.

Bernd Sonntag, im Aufstiegsjahr kaum aufgestellt, hat signalisiert, wieder etwas mehr zum Schläger greifen zu wollen.

Martin Vatheuer, die gesamte zweite Serie des Vorjahres wegen einer Schulterblessur außer Gefecht gesetzt, hofft zunächst erst einmal wieder schmerzfrei spielen zu können. Ist dies der Fall, wird Verlass auf ihn sein.

Gleiches gilt für Stefan Fuchs und Christopher Hilbig, die aus Team 2 nicht wegzudenken sind.

Uwe Witte wird es nach eigener Aussage wieder bei allen Heimspielen „klingeln lassen“, nachdem er sich in den letzten Jahren

krankheits- und verletzungsbedingt rar gemacht hat. Wir hoffen natürlich auch auf Auswärtseinsätze, die unserer Mannschaft gut zu Gesicht stünden.

Enrico Lemke, im Vorjahr ein ganz verlässlicher Stammfaktor im Team, kann zumindest in der Hinserie nicht eingeplant werden, da er ein Auslandsemester im Zusammenhang mit seinem Studium in Australien verbringt. Ab Dezember und in der Rückrunde rechnen wir wieder mit ihm.

Carsten Holtmann, aufgestellt genau wie Enrico in der Dritten, gehört spielerisch auf jeden Fall in die Mannschaft und wird sicherlich beinahe immer gebraucht werden, um mit Uwe ein starkes Doppel zu bilden.

Alles in allem haben wir so neun verbandsligareife Akteure, die, wenn hieraus immer ein Sechserteam gestellt werden könnte, sicherlich vorne in der Klasse mitspielen. Da dies aber wahrscheinlich nicht der Fall sein wird - der Verfasser lässt sich gerne eines Besseren belehren - ist ein echtes Saisonziel nicht festlegbar. Da andere Teams, wie etwa Avenwedde und Detmold, konstanter in bester Aufstellung spielen werden, sollten diese Teams auch die Favoritenstellung in der Liga einnehmen.

1977 - 2017

40 Jahre beta Eigenheim



Seit 1977 ist beta Eigenheim der Projektentwickler, Auftraggeber, Baupartner, Arbeitgeber und Wohnraumgestalter der Region Dortmund / Kreis Unna / Hamm und Umgebung. Ohne gute Partner und deren Vertrauen hätten wir das nicht erreicht. Dafür sagen wir DANKE!

beta Eigenheim GmbH
Hafenweg 4 (Marina-Rünthe)
59192 Bergkamen
02389 / 9 240 240

beta
www.beta-eigenheim.de



Die Dritte (Bezirksklasse) – Routine und Trainingsfleiß

Mit den Rechtshändern:

M. Feischen, U. Mengel, E. Lemke
M. Erdmann, Chr. Ramacher und C. Holtmann
und das Trio der Linkshänder:
M. Vatheuer, A. Sickler und S. Busemann



Die Dritte ging in der letzten Saison in der Bezirksklasse an den Start und erreichte einen ordentlichen 7. Platz. Vor der Saison hatte man als Ziel ganz klar den Klassenerhalt. Dieser wurde dann auch problemlos erreicht, weil man gegen alle schwächer einzuschätzenden Teams siegreich war. So geriet man über die ganze Saison nie in Gefahr.

In der Saison 2017/18 sollte man erneut mit dem Abstieg nichts zu tun haben. Das Abschneiden wird sicher wieder davon abhängen, inwieweit die Truppe um Mannschaftsführer Ulf Mengel komplett antreten kann. Von der Aufstellung her, dürften die Grünweißen zu den stärkeren Teams der Liga gehören. Mit Enrico Lemke und Carsten Holtmann stehen für das obere Paarkreuz zwei Akteure bereit, die zuletzt mit der Zweitvertretung den Verbandsligaaufstieg geschafft haben. Leider wird Lemke aufgrund eines Auslandssemesters in Australien in der Hinrunde fehlen und Holtmann wird sicher häufiger in der Zweiten spielen. Mit Matthias Vatheuer und Michael Feischen können die Hammer zwei weitere Routiniers aufbieten, die hier ganz sicher in die Bresche springen können. Mit Sven Busemann haben die Grünweißen ein Nachwuchstalent aus der Kreisliga-Mannschaft hochgezogen, der eine ausgezeichnete Saison am oberen Paarkreuz gespielt hat. Aufgrund seines Trainingsfleisses ist eine weitere Leistungssteigerung zu erwarten, sodass er bestimmt zum eifrigen Punktesammler wird. Mit Ulf Mengel und André Sickler folgen zwei weitere Akteure, die bereits im letzten Jahr in der Dritten aktiv waren. Bei André Sickler ist wie bei Sven Busemann eine weitere Leistungssteigerung zu erwarten, denn auch er zählt zu den trainingsfleißigsten Spielern im Club.

Erfreulicherweise hat sich mit Michael Erdmann ein alter Grünweißer für die Rückkehr zu seinem Stammverein entschieden. Vom Hammer SC kommend dürfte er zu den Leistungsträgern zählen, wenn er seine Verletzungen auskuriert hat.

Mit Christian Ramacher steht ein weiterer Akteur aus der Kreisliga bereit, der mit seinem unorthodoxen Spiel auch für etliche Grünweiß-Punkte sorgen wird. Insgesamt scheint die Truppe doch deutlich stärker als im Vorjahr, sodass man in Bestbesetzung jede Mannschaft bezwingen kann.

Carsten Holtmann

Entspannt feiern

ALTE MARK HOTEL • RESTAURANT

DARF DER RAHMEN FÜR IHRE FEIER RUHIG AUßERGEWÖHNLICH SEIN?

OB GEBURTSTAGSPARTY ODER TAUFE, OB WEIHNACHTEN ODER OSTERN – EIN FEST ODER EINE PARTY IM RESTAURANT ALTE MARK IST GUT ORGANISIERT, GÄSTEORIENTIERT UND DABEI ERSCHWINGLICH.

GENIEßEN SIE DIE IDYLISCHE LAGE UND DAS TOLLE AMBIENTE.

DIESE KOMBINATION MACHT DAS HOTEL ALTE MARK ZU EINER PERFEKTEN ADRESSE FÜR FESTE UND FEIERN ALLER ART.

FRAGEN SIE FÜR HOCHZEITSFEIERN NACH UNSEREN PAUSCHALEN:

- KEINE RAUMMIETE
- HOCHZEITSSUITE GRATIS

UND IM ÜBRIGEN:

- FAIRE PREISE
- PROFESSIONELLER SERVICE

UND PERSÖNLICHE HERZLICHKEIT.

KONTAKT
ALTE SOESTER STRASSE 28
59071 HAMM
T: 02381-980560
W: ALTE-MARK.DE

Schumitz, Wilke & Collegen

Rechtsanwälte • Fachanwälte • Notare

Eckhard Adolph

Notar
Fachanwalt für Bau- und
Architektenrecht
Fachanwalt für Miet- und
Wohnungseigentumsrecht

Dr. Jörg Demmig

Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Medizinrecht
Fachanwalt für Sozialrecht

Burkhard Großmann

Fachanwalt für Familienrecht
Fachanwalt für Sozialrecht

Jan Wilke

Fachanwalt für Verkehrsrecht
Fachanwalt für Versicherungsrecht

Dr. Markus Frisch

Notar
Fachanwalt für Handels- und
Gesellschaftsrecht

Gisela Görges-Bartkowiak

Fachwältin für Arbeitsrecht
Fachwältin für Familienrecht

Dennis Kocker

Fachanwalt für Miet- und
Wohnungseigentumsrecht
Fachanwalt für Strafrecht

Désirée Wesselmann

Rechtsanwältin

Alexandra Löseke

Fachwältin für Bank- und
Kapitalmarktrecht

Veit Demmig

Rechtsanwalt

Marktplatz 1, 59065 Hamm
(Unter den Arkaden der Sparkasse)

Telefon: 0 23 81 / 9 24 52 0
Telefax: 0 23 81 / 9 24 52 66

E-Mail: kanzlei@schumitz.de
Internet: www.schumitz.de





Die Vierte (Kreisliga)

in Aktion:
Matthias Bertram,
Julian Lentz,
Günter Rosenhövel,
Markus Voss,
Michael Möllenbrink,
Wilfried Rosendahl,
Uwe Heibach,
Udo Lang und
Johannes Härtel

Die diesjährige Vierte geht in dieser Spielzeit mit einigen Akteuren an den Start, die in der letztjährigen Spielzeit noch in der Bezirksklasse zum Stammpersonal gehörten. Die Truppe um Mannschaftskapitän Matthias Bertram steckt sich das Saisonziel im vorderen Drittel der Tabelle zu landen. Wie weit es letztendlich nach vorne geht, hängt zum einen davon ab, dass man möglichst vom Verletzungspech verschont bleibt und zum anderen, wie oft der Spitzenspieler Michael Möllenbrink („Mölle“) zum Einsatz kommt. Mölle hat es beruflich nach Krefeld verschlagen. Die Mannschaft wird versuchen, ihn möglichst häufig in seine alte Heimat zum Tisch-

tennis zu locken. Darüber hinaus wird er mit leckeren Kaltgetränken und Essen nach dem Spiel geködert. Dies ist der Truppe neben dem Tischtennis auch sehr wichtig! So lässt man den Abend nach dem Spiel gerne in gemütlicher Runde beim Griechen oder Italiener ausklingen.

Das obere Paarkreuz der Vierten komplettiert Julian Lentz, der wahrscheinlich längste Spieler der Liga. Die Mitte bilden Johannes Härtel und Altmeister Udo Lang. Die weiteren Spieler im Kader sind: Günter Rosenhövel, Wilfried Rosendahl, Abwehrkünstler Markus Voss und Kapitän Matthias Bertram.

Matthias Bertram





Die Besten sind lokal.

Weil Leistung zählt ...

WIR HALTEN HAMM AM LAUFEN



**STADTWERKE
HAMM GmbH**

Die Fünfte (2. Kreisklasse)



v.l. Jens Kiesenberg,
Wolfgang Vatheuer,
Marvin Neukötter,
Mustafa Yalcinkaya,
Raymund Vatheuer
und Klaus Krahnke

Zum Zeitpunkt des Mannschaftsmeldetermins hatte die Fünfte das Problem, mit Günter Rosenhövel und Wilfried Rosendahl zwei Spieler an die Vierte abgeben zu müssen. Dann wechselte überraschend auch noch Stammspieler Philip Bockey zur Mark; deshalb wurde die Fünfte freiwillig in die 2. Kreisklasse zurückgemeldet. Wenn man zu diesem Zeitpunkt gewusst hatte, dass Uwe Haibach und für einige Spiele auch Matthias Bertram zur Verfügung stehen würden, dann hätte man nicht freiwillig absteigen müssen. Nun

wird das Team mit Matthias Bertram, Uwe Haibach, Jens Kiesenberg, Wolfgang und Raymund Vatheuer, Marvin Neukötter, Mustafa Yalcinkaya und Klaus Krahnke den Wiederaufstieg zuversichtlich anstreben.

Ganz sicher ist aber jetzt schon, dass hier jede Menge Routine an die Tische geht!

Wolfgang Vatheuer

Die Sechste (2. Kreisklasse)



Oben von links: Dirk Winkler, Thorsten Lutterbeck, Rüdiger Clemens, Thomas Piskorz und Lothar Dennes
Unten von links: Hajo Franzl, Detlef Frittgen, Michael Oelkers und Klaus Krahnke

Nachdem die meisten Spieler der Sechsten bereits seit mehr als 25 Jahren gemeinsam an den Start gehen, also sozusagen bereits "Silberhochzeit" gefeiert haben, geht die Truppe erneut in fast unveränderter Aufstellung an den Start. So langsam in die Jahre gekommen und nach diversen Auf- und Abstiegen wird das Team

auch in der neuen Saison, am Tisch und auch danach, wieder alles geben! Die legendäre Saisoneroöffnungsfeier in Welter, nach der es am Saisonende eigentlich immer etwas zu feiern gab, erlebte im August ihr Revival, sodass man gespannt sein kann, wo das Team in der Tabelle landen wird. Na dann: »Hakamataka«

Michael Oelkers

Bundesliga LIVE



Egal wo Sie sind –
die Lippewelle ist dabei.

Borussia Dortmund und FC Schalke 04

Live auf der Lippewelle – Auch als Stream.

NRW LOKALRADIOS

RADIO

UKW
105

LIPPE WELLE HAMM

lippewelle.de

Die Siebte (3. Kreisklasse) – Das neu gegründete Team



Voller Zuversicht:
David Kaule,
Ralph Kersting,
Dieter Spöhr,
Michael Niehoff,
Wolfgang Wottke,
Marian Paciorek
und David Lemke

In der Saison 2017/2018 tritt wieder eine siebte Mannschaft für den TTC Grün-Weiß Bad Hamm an. Das Team wird in der 3. Kreisklasse spielen und setzt sich aus einem bunten Gemisch von Neueinsteigern im Bereich Tischtennis, aber auch aus Wiedereinsteigern und „alten Hasen“ zusammen. Antreten wird die Mannschaft mit folgenden Spielern: Dieter Spöhr, David Kaule, David Lemke, Ralph Kersting, Marian Paciorek, Björn Ummelmann, Wolfgang Wottke und Michael Niehoff.

Im Vorfeld der Saison wurde von allen Spielern fleißig trainiert und einige Testspiele gegen den HSC 08 e. V. bestritten, um bestmöglich auf die Saison vorbereitet zu sein. Eine Prognose für die Saison abzugeben, gestaltet sich als äußerst schwierig, da die siebte Mannschaft in dieser Konstellation zum ersten Mal an einem Wettbewerb teilnimmt.

Die Motivation innerhalb der Mannschaft ist jedoch sehr hoch und jeder einzelne wird versuchen, sein Bestes zu geben, um die bestmögliche Tabellenplatzierung zu erreichen.

David Lemke

Der etwas andere Saison-Ausblick von Dieter Spöhr

TTC GW 7 ... ist die neue FAKE-NEUNTE. Nach einer längeren (drei Jahre währenden) abstinentiellen Teilnahmslosigkeit wird ein GW-Team in der 3. Kreisklasse mit runderneuertem Personal versuchen, in dieser Liga mit zu mischen und auf Tischen aufzutischen. Hobby-Force ONE is on air! Pardon – auf dem Tableau. Nur so. Aus Freud an der Spass. An Lippe Kanal. Im HAMMO. Anderswo sowieso. Das

Team- Maskottchen 'Shy' Ben Kluster sagt im O-Ton: Hilfe, wir steigen auf - von Null auf ein(en)stelligen Platz. Und das lässt sich durch absolut gar nichts verhindern. Denn unser Motto ist: Dr Schläscher ganget schooo lang schum Disch bisher brischt. Erscht wenn dr letschte Ball verschlaaschen ischt, ischt au dasch Schpiel net für unsch aauschgange!

**LICHTER
WERBUNG**
Tel. 02381 - 53145

Werler Str. 181 · 59063 Hamm
info@lichte-werbung.de

Schilder
Lichtreklame
Autobeschriftung

Folienschriften
Digitaldruck
Siebdruck

www.lichte-werbung.de

Lust auf
Tischtennis?

Komm
vorbei!



Tischtennis beim TTC Grünweiß

www.ttcgwbadhamm.de

Unsere Trainingszeiten:

Mittwoch, 17.00 - 20.00 Uhr
Friedensschule

Donnerstag, 18.00 - 22.00 Uhr
Gymnasium Hammonense

Freitag, 16.00 - 19.00 Uhr
Friedensschule





Die Jugendmannschaft v.l.:
Leonard Sattler, Jonathan Sattler,
Lorenz Röder und Mika Fischer

Die neu gemeldete Jugendmannschaft startet in der 1. Kreisklasse-Jugend. Im letzten Jahr belegten Leonard Sattler, Jonathan Sattler, Lorenz Röder und Mika Fischer in der Schüler-Kreisliga einen ausgezeichneten 2. Platz, wobei Leonard und Jonathan sogar die beiden besten Einzelbilanzen der Liga erzielen konnten. Mit zwei

Schüler-A-Spielern (Jonathan und Lorenz) und einem Schüler-B-Spieler (Mika) werden die Grünweißen in der neuen Spielklasse das jüngste aber sicherlich eines der besseren Teams stellen. Auf die Ergebnisse darf man gespannt sein.

Jürgen Sattler

- **KOMPLETTKÜCHEN**
- **GERÄTEWECHSEL**
- **RENOVIERUNGEN**
- **UMZUGSSERVICE**
- **ERWEITERUNGEN**



KOMPETENZ In KÜCHEN

Markus Neukötter

02381-86313 0177-8631333

neukoetterkik@aol.com

und mehr

Für Ihre Küche sind wir der richtige Partner

Sei hautnah dabei, wenn unsere Bundesliga-Mannschaft ein Heimspiel bestreitet, unser Nachwuchs im Training die Grundlagen legt, auch mal in der Bundesliga zu spielen, oder wir eine Großveranstaltung organisieren. Bei uns ist immer was los!



Hier ein Teil des Grünweiß-Orgateams

Die Hammo-Arena nach dem Aufbau, vor dem Spiel



So sieht die Halle aus, wenn das Spiel läuft



Und so, wenn sie richtig voll ist! Der schönste Dank an alle Anpacker!

Regelmäßig führen wir Großveranstaltungen durch: Mal im Hochleistungsbereich, mal auf regionaler Ebene.



Hier der Olympia-Test 2016 in der vollbesetzten Friedensschule



Hier die Westdeutschen Senioren-Meisterschaften 2016 mit über 300 Teilnehmern

Bei den Bundesliga-Spielen und den Großveranstaltungen packen schon jetzt viele Vereinsmitglieder und Freunde des Vereins mit an, sei es beim Auf- und Abbau, beim Catering, als DJ, in der Turnierabwicklung, beim Live-Ticker, beim Verfassen von Berichten für die Homepage oder beim Fotografieren unserer Aktionen. Diese Truppe würden wir gerne weiter ergänzen. Wer dabei ist, arbeitet im Team, hat viel Kontakt mit Menschen, ist ganz nah dran an tollen Sportlern und erlebt Hochleistungstischtennis auch mal aus einer anderen Perspektive. Jede Unterstützung ist willkommen! Sei es punktuell oder regelmäßig, sei es zum Mithelfen oder in leitender Funktion.

Ganz besonders suchen wir jemanden, der/die in der kommenden Saison die Leitung/Koordination des Caterings übernimmt.

Im Nachwuchsbereich haben wir zur Spielzeit 2016/2017 eine nahezu komplette Zäsur erlebt und einen Neuanfang gemacht. Inzwischen setzen wir drei lizenzierte Trainer ein, haben einige weitere Vereinsmitglieder, die als Sparringspartner oder Zuspieler fungieren. Die Gruppe ist mittlerweile schon wieder auf 15 Kinder und Jugendliche mit steigender Tendenz angewachsen.

Unsere beiden Hallen, in denen wir 12 bzw. bis zu 20 Tische stellen können, sind komplett renoviert, das Spielmaterial ist in Top-Zustand.

Für den weiteren Ausbau des Nachwuchstrainings suchen wir engagierte Menschen, die Spaß an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen haben und etwas Zeit und Geduld mitbringen.



Nachwuchstraining mit Balleimer

Unsere Trainer können Unterstützung in verschiedenen Bereichen gebrauchen (Organisation, Auf- und Abbau, Zuspieler im Training, Mannschafts-Betreuung, Fahrservice zum Auswärtsspiel). Eigene Tischtennis-Erfahrungen sind hier von Vorteil, aber kein unbedingtes Muss. Es gibt auch die Möglichkeit, eine Trainerausbildung zu machen.

Zur Entlastung der Vorstandsmitglieder suchen wir auch einen engagierten Jugendleiter, der die Nachwuchsabteilung als Motor weiter nach vorne bringt.

Angesprochen sind alle, die sich im Bereich des Sports engagieren möchten und gerne im Team arbeiten, egal, ob Mann oder Frau, ob alt oder jung, ob Mitglied bei Grünweiß oder nicht, ob Tischtennispieler oder nicht.

Beim TTC Grünweiß warten interessante und vielfältige Tätigkeiten auf euch:

Bundesliga-Spiele und Großveranstaltungen (u.a.):

- Auf- und Abbau der Spielboxen und der Zuschauerplätze
- Mithilfe im Catering-Bereich
- Team-Betreuer
- Turnierabwicklung
- Unterstützung unserer Live-Tickerer
- Verfassen von Berichten für die Homepage
- Kasse/Einlass-Kontrollen

Nachwuchstraining (u.a.):

- Auf- und Abbau der Tische und Umrandungen
- Hallenaufsicht
- Einsatz als Zuspieler
- Mannschafts-Betreuung
- Fahrservice zum Auswärtsspiel

Und hier noch eine ganz besondere Aufgabe, für alle, deren Herz am Tischtennis hängt, die aber ihre Erfolge nicht beim eigenen Spiel suchen: Als Schiedsrichter kann man es bis auf die nationale Ebene bringen und wenn es gut läuft, sogar international zum Einsatz kommen.

Hier Grünweiß-Schiedsrichter Niklas Holtmann bei der 'Arbeit'



Dein Interesse ist geweckt?

Dann sende eine e-Mail an info@ttcgwbadhamm.de oder schau einfach vor Ort im Training vorbei.

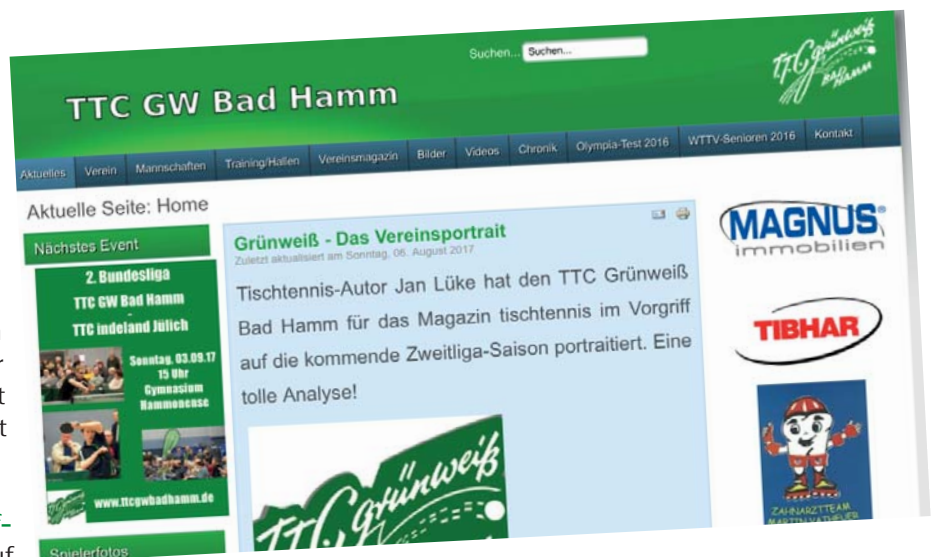
Der TTC Grünweiß ist in vielen Medien präsent. Regelmäßig erscheinen Berichte in der Print- und Online-Ausgabe des Westfälischen Anzeiger und auf www.hammsport.de.

Die **Vereins-Webseite** www.ttcgwbadhamm.de ist immer topaktuell und wird hervorragend angenommen. Die Meldung über den Deutschen Meistertitel für Gerrit Engemann hatte über beispielsweise über 4.000 Zugriffe. Dass Damien Eloi der neue Spitzenspieler ist, haben über 3.400 Leute auf der Webseite gelesen. Im Schnitt verzeichnet unsere Seite pro Monat im Schnitt 15.000 Aufrufe.

Sehr erfolgreich läuft bereits der **Facebook-Auftritt** des TTC Grünweiß. Hier findet man wie auf der Webseite Berichte, Infos, Fotos und Videos rund um das Vereinsgeschehen.

Allein die Meldung über die Verpflichtung von Damien Eloi für die kommende Saison hat hier rund 9.000 Personen erreicht, den Deutschen Meistertitel von Gerrit Engemann verfolgten fast 10.000 User. Im Monat liegt die Reichweite bei durchschnittlich über 20.000 Personen.

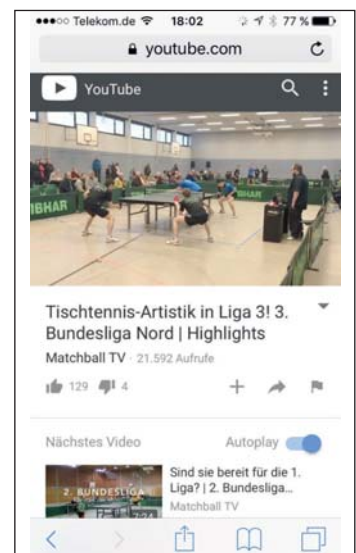
Bei Facebook freuen wir uns über jeden Klick auf den 'Seite gefällt mir'-Button, hilft uns das doch, unsere Angebote noch besser zu verbreiten.



Seit September 2016 erstellen wir mit der Videoplattform MatchballTV auf **youtube** Highlight-Videos der Drittliga-Spiele.

Diese rund 10-minütigen Videos zeigen Tempo, Dynamik und Athletik des Tischtennis. Auch hier wächst die Fan-Gemeinde. Die Videos liegen bei über 10.000 Aufrufen, das Top-Video verzeichnet bereits 21.500 Zugriffe. Tendenz steigend!

Die Jahres-Magazine runden das Medienangebot des TTC Grünweiß ab.



Noch besser als das Lesen und Liken all unserer Meldungen und das Betrachten von Fotos und Videos ist aber der Besuch in der Halle; sei es live bei einem Zweitliga-Spiel als Zuschauer oder bei einem unserer Trainingsabende als Spieler am Tisch.



Seit kurzem sind wir unter [ttcgruenweissbadhamm](https://www.instagram.com/ttcgruenweissbadhamm) auch bei **instagram** zu finden. Hier werden Fotos und Videos zum aktuellen Geschehen gepostet. Mal schauen, wie sich dieser neue Zweig in der Kommunikation entwickelt.



Theos Warnschuss: Wo ist Willi? – Die Uhr tickt!



T2, die neue Liga mit Spiel auf Zeit

Tatort: Zweifach-Tennishalle mit undurchsichtigen Vorhängen hinter den Grundlinien und einer Hallenuhr

Geschehen: Offizielle Winterrunde mit 'Einstunden'-Spielen vor einigen Zuschauern. Wer nach einer Stunde führt, gewinnt.

Kontrahenten: Zwei sich gut kennende Tennis- Spieler betreten um 15:00 Uhr den Hallenplatz: Willi und Theo

Einspielzeit: Unter einer gewissen Hektik werden einige Trainings-schläge realisiert – die Uhr tickt. Theo möchte beginnen. Willi braucht noch ein paar 'Hohe'! „Fangt an“, ist von einem Zuschauer zu hören.

Spielverlauf: Das Match nimmt mit unterschiedlich guten Ball-wechseln einen ausgeglichenen Verlauf. Der Wettstreit läuft sport-lich fair ab. Willi führt 6:4 und 5:6. Noch 5 Minuten! Theo hat Aufschlag!

Unruhe bei den kleinen Fangruppen. Wo ist Willi? Willi ist ver-schwunden. Niemand sieht ihn. Theo wird unruhig; er hüpfte von einem Bein auf das andere. Die Uhr tickt; die Zeit verrinnt! Willi kommt hinter dem linken Vorhang hervor: Offensichtlich ohne Ball. Er verschwindet hinter dem rechten. Theo möchte aufschlagen. Die Uhr tickt. Die Hallenuhr zeigt noch 3 Minuten. Vier Spieler für das abschließende Doppel stehen schon am Spielfeldrand, um das Spiel-feld zu betreten. Die Uhr läuft weiter. Auf Theos Uhr sind noch 4 Minuten im Gegensatz zur Hallenuhr. Willi taucht mit einem Ball hinter dem rechten Vorhang wieder auf, wirft diesen zu Theo. Die Uhr tickt! Die Unruhe wird stärker: Theo Fans raunen und rufen: „Willi stell dich!“ Willi geht zum Handtuch, wischt sich von der An-strengung des Ballsuchens und –findens den Schweiß ab. Theo blickt hilflos in die Runde. Willi signalisiert Zeit ist abgelaufen – das Spiel beendet! – Theo hat verloren; enttäuscht über seinen an-sonsten fairen Gegner und die Niederlage findet er sich mit seinem Schicksal ab und gratuliert Willi.

Nachspiel: Auf den Zuschauerplätzen, in der Umkleidekabine und beim „Bierchen danach“ herrscht eine seltsame, unerfreuliche At-mosphäre: Alle Beteiligten der verschleppten Partie – selbst der Sie-ger und sein Anhang – fühlen sich offensichtlich nicht wohl!

Fazit: In vielen Sportarten, die nach Zeit gespielt werden, gibt es Zeitschinderei, einige vermeiden das wie z.B. Basketball durch die 24-Sekunden-Wurfregel; bei anderen wird ungestraft der Ball hin-und hergeschoben. Im Tischtennis sollte man auf keinen Fall das Spielen nach Zeit einführen; denn dann ist dem Zeitschinden die Tür geöffnet. Das angeführte Spiel Willi gegen Theo sei Warnung genug. –Die Uhr tickt!

Wieso sollte Tischtennis dieses Übel einführen? Mehrere zur Zeit erprobte Reformen weltweit sind begrüßenswert: z.B. „gerechtere“ Punktverteilung, Einzel- und Doppelspiele können unentschieden ausgehen, Wertung der Sätze für den gesamten Ausgang eines Mannschaftsspiels usw..

Wir bedanken uns recht herzlich bei all unseren kleinen und großen Sponsoren für die vielfältige Unterstützung.

Ohne deren Hilfe wäre unsere Nachwuchsarbeit und die Teilnahme am Spielbetrieb der 2. Bundesliga nicht möglich.

Impressum

Herausgeber: TTC Grünweiß Bad Hamm 1957 e.V.

Redaktionsteam: Theodor Vatheuer, Matthias Vatheuer, Martin Vatheuer

Druck und Layout: Berges-Druck, Martin Vatheuer

V.i.S.d. Pressegesetzes: Martin Vatheuer, Ahornallee 12, 59063 Hamm

Fotos: Martin Vatheuer und Markus Neukötter

Auflage: 1.000

DANKE... an unsere treuen Zuschauer!

aber vor allem an die, die im Hintergrund mithelfen, dass der Kader zusammengestellt wird, die Finanzen stimmen, bei den Spielen alles top aufgebaut ist und abgebaut wird, die Musik und der Sound stimmen, der Live-Ticker läuft und ein tolles Catering-Angebot bereitsteht und dass wir so tolle Fotos von unseren Spielen haben.

Martin, Theo, Dieter, Rainer, Marvin, David, Inge, Helga, Sonja und Markus!!!

auch an all die anderen, die sich im Hintergrund engagieren!

Grünweiß gratuliert: HOCHZEITEN UND GEBURT



Oktober 2016: Carsten und Bettina Holtmann



Dezember 2016:
Amina,
Tochter von
Dennis Zweihoff



April 2017: Matthias und Maria Bertram



August 2017: Martin Vatheuer und Ute Hellmann

NORDSTERN

Neubau von 24 barrierefreien Wohnungen
für Ein- bzw. Zwei-Personenhaushalte



Hammer Gemeinnützige Baugesellschaft mbH

Widumstraße 33 ■ 59065 Hamm

Tel. 02381-9338-0 ■ Mail hgb@hgb-hamm.de

www.hgb-hamm.de



**Warum noch
selber schleppen?**

Getränke Oase
Lieferservice

**Wir liefern für
Ihre Wohnung, Ihre Party
und Ihr Büro!**

**Immer Bier und Erfrischungsgetränke im
Haus - ohne lästiges Kistenschleppen.**

Tel. 02381 / 87 31 51 • Fax 02381 / 5563

**lieferservice@getraenkeoase.de
www.getraenke-oase.de**